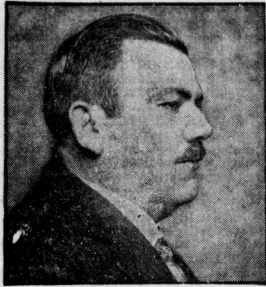


Die heutige Nummer umfaßt 20 Seiten einschließlich Bilderbeilage.

Neues in Kürze.



General Gales,

der bei Ausbruch der Revolution zum Kriegsmilitär ernannte frühere Präsident von Mexiko, hat durch sein energisches Zutreten den Aufstand gebrochen. Die wichtigsten der von den Revolutionären besetzten Städte sind wieder in Händen der Regierung, die Aufständischen sind in voller Flucht.

Anlässlich der Rückkehr des Kreuzers Berlin richtete der Reichspräsident folgendes Telegramm an das Schiff: „Dem Kreuzer „Berlin“ bei seiner Rückkehr in die Heimat nach reicher Auslandsfahrt ein herzlich willkommen zu und verbinde damit meine Anerkennung für die Leistungen des Schiffes und das mühevollste Verhalten der Besatzung während der langen Reise.“

Der Reichspräsident besuchte gestern in Begleitung seines Adjutanten Oberstleutnant von Hindenburg den Reichsstandort und besichtigte hierbei die im Landbauhaus veranstaltete Ausstellung landwirtschaftlicher Erzeugnisse. Das diegestaltige Material erregte das lebhafteste Interesse des Herrn Reichspräsidenten.

Darüber, was nach Wiederzusammentritt des Reichstages werden soll, wenn der Etat keine Mehrheit findet, gehen die Meinungen diametral auseinander. Sowjet Parteien fordern Voraussetzungen. Auffallend ist, daß die Partei des Kanzlers, die Sozialdemokratie, mit großer Schärfe der Auffassung widerspricht, daß der Reichspräsident von sich aus in die weiteren Regierungsgeschichte eingreifen könne.

Das sozialistische Berliner „Abendblatt“ schreibt, daß nach keine Entschloßung der sozialistischen Reichstagsfraktion vorliege, die zweite Rate für den Bankerzeugung zu bewilligen. Der Herseerstat werden weiter gestützt werden müssen. Es stehen also für die beginnende Etatsberatung im Reichstag noch allgemeine Lebensfragen bevor.

Die Betriebsräte der Berliner Industrie haben beschlossen, am 13. März, nachmittags, die Arbeit ruhen zu lassen, um den geschlossenen Aufmarsch der Arbeitermassen nach dem Friedhof der Märtyrergassen zu ermöglichen. Es besteht somit die Aussicht, das polizeiliche Umzugsverbot zu übertreten und eine Machtentfaltung herbeizuführen.

Unter dem Vorh. des Reichskanzlers leitete das Reichskabinett gestern die Aussprache über die Vorfrage des Reichsernährungsministers zur Behebung der Notstände der deutschen Landwirtschaft fort. Die Beratungen sind noch nicht abgeschlossen.

Reichsarbeitsminister Wissell begibt sich am Sonnabend zu internationalen sozialpolitischen Besprechungen nach Genf.

Aus Polen wird gemeldet: Den polnischen Wählern zufolge sind von den neuen Liquidationsbeschlüssen 105 ehemals deutsche Güter betroffen worden.

Ein Reparationsvorschlag des Reichsbankpräsidenten: Anleihen der Reparationsbank an die Gläubigerstaaten zum Bezug deutscher Sachlieferungen.

Der Pariser Berichterstatter der New Yorker „Gerald and Tribune“ will aus zuverlässiger Quelle erfahren haben, daß eine der bemerkenswertesten Aufgaben der Reparationsbank die Anleihe von Anleihen für verschiedene, namentlich europäische Länder, sei, denen dadurch ermöglicht würde, mit deutschen Sachlieferungen größeren Beträge abzuschließen. Auf diese Weise soll für eine Reihe von Jahren für Deutschland ein Ausfuhrüberschuß gesichert werden.

Ein dergleichen Vorschlag, der zuerst vom Reichsbankpräsidenten Dr. Schacht gemacht worden sei, sei in seiner letzten Form vor, daß die Reparationsbank auch für Deutschland als Anleihevermittler benutzt würde.

Die Aufgabe des von der Sachverständigenkonferenz geplanten Zentralorganismus übernimmt „Leu de Paris“ wie folgt:

1. Die Reparationen so zu verwalten, daß die deutschen Wertpapiere auf den verschiedenen Märkten in möglichst kurzer Zeit in möglichst großem Maße untergebracht werden können.
2. Eine Politik zu verfolgen, daß Deutschland daran interessiert ist, den obligatorisch angekauften Teil seiner Zahlungsfähigkeit zu erhöhen und ihn zu vermindern, solange die Entschuldigungsanteile und die Transferierung nach dem Ausland ausbleibt werden können.

Noch ein Geheimpakt: Polen - Rumänien.

Die offizielle Kommer Zeitung „Litwoski Widok“ bringt Enthüllungen über einen Geheimvertrag, der am 1. Oktober 1928 zwischen Polen und Rumänien als Ergänzung des bereits 1928 abgeschlossenen Vertrages zustande kam. Der Geheimvertrag richte sich gegen Anstalten aus Litauen. Bei einer solche sollen die vereinbarten polnisch-rumänischen Streitkräfte sofort eine breite und schnelle Offensive gegen Anstalten ergreifen. In dem Vertrage werde weiter darauf hingewiesen, daß in einem Kriege zwischen Polen und Anstalten Litauen nicht neutral bleiben könne. Falls Litauen den Kampf aufnehmen, habe Polen Rumänien Unterstützung, Litauen entweder ganz oder teilweise zu unterstützen. Weiter enthält der Vertrag noch strategische Einzelheiten.

Dieser Geheimpakt, so teilt die Zeitung mit, sei während Visits des Anstalten in Rumänien unterzeichnet worden. Das Blatt will den Vertrag, über den es aus zuverlässiger Quelle orientiert sein will, noch im ganzen veröffentlichen.

Es ist zwar elementar, wenn jetzt alle paar Tage politische Geheimverträge mit Anstalten und Befehlshabern der höchsten und friedfertigen Mitglieder des Völkerbundes veröffentlicht werden. Aber auch hier wie im belgisch-französischen Falle hat man das sichere Gefühl: es wird schon stimmen. Denn schließlich was anderes wäre wohl der Anlaß für Anstalten gewesen, den Polen und Rumänien die schmerzliche Ratifizierung des Kellogg-Paktes vorzuschlagen? Da aber das Papier des einen Vertrages nicht fertig sein dürfte, als das des anderen, wird es von den Umständen abhängen, welcher von beiden zur Geltung kommen wird. Und das Unheimliche ist nicht eigentlich die Vertragsart, sondern die abgrundtiefe Verlogenheit der Diplomatie der vereinigten Völkerbundsstaaten und die Kriegsbrohenden Spannungen, die zu diesen Verträgen führen. Da wird es immer schwerer, an den ewigen Frieden zu glauben.

Zusammenfassung der Wehrverbände im Stahlhelm

In der Sitzung des Präsidiums der vereinigten vaterländischen Verbände, an der führende Vertreter aus allen Teilen des Reiches, darunter auch der zweite Bundesführer des Stahlhelms, Dackenberg, Ober-

8. Deutschland zu ermächtigen, seine Transferierungen zu verschleiben, wenn der Zustand seiner Währung es nicht möglich.
4. Für kurze Perioden festzusetzen, was von jeder Annuität in Form von Geld und in Form von Sachlieferungen bezahlt werden könne: Also Festsetzung des obligatorisch-ungehörigen Teiles und des bedingt transferierbaren Teiles.

Doch nur ein Provisorium?

Der Pariser Korrespondent der Londoner „Times“ gibt eine ausführliche Darstellung der Erfolgsmöglichkeiten für die Sachlieferungen. Seine Auffassungen gewinnen besondere Bedeutung und verdienen große Beachtung, weil aus einem Bericht des „Daily Telegraph“ hervorgeht, daß sie der Auffassung von Sir Josiah Stamp entsprechen, der gestern die englische und amerikanische Presse empfing. Es sollte, wie eine zuverlässige Autorität sagt, beachtet werden, daß jede Regelung, die sich auf den Auslandsmarkt, im wesentlichen vorläufig sein wird. Das Reparationsproblem kann nicht in einer kürzeren Zeit als 50 oder 60 Jahren vollkommen gelöst werden, welche zeitweilige Regelung aus gefunden werden sollte. Die Delegierten können sich über ein Verfahren zur Ausführung politischer Verpflichtungen einigen, werden sich aber selber oder später anlässlich der Einmündung der Industrie an der Finanz gegenüber setzen, denen beim besten Willen der Welt ein richtiges wirksames Gebräuch

werden kann. Die Wägen von heute werden durch ihre Wirkung auf Preise, Arbeitsstunden und Röhne wieder zerstört werden.

Die „Deutsche Bergwerkszeitung“

berichtet über einen Vorschlag amerikanischer Finanzadvisoren, der bereits seit einiger Zeit der amerikanischen Regierung vorliegen soll und nun auch, mit gewissen Änderungen, in den Vordergrund der Pariser Reparationsverhandlungen gerückt ist.

Danach wird von amerikanischer Seite mit der Möglichkeit gerechnet, daß Deutschland acht Milliarden Dollars aufbringen könne. Hieron würden im Umfang zwei Milliarden Dollars zu kommerzialisieren sein,

mobel auch an die Möglichkeit von Amtausoperationen in Staatsgütern der alliierten Länder gedacht ist. Weitere 6 Milliarden Dollars sollen nach diesem Vorschlag durch eine neu zu schaffende Reparations-Treuhandstelle die an die Stelle aller bisherigen Reparationsleistungen zu treten habe, zu realisieren werden. Ihre Kommerzialisierung solle von dieser Stelle zu günstigen späteren Zeitpunkten nach Möglichkeit durchgeführt werden. Die Veranlagung der auszugehenden Bonds soll für die erste Tranche 6 v. H. betragen. Für die weiteren Tranchen soll eine Ermäßigung der Zinssätze vorgesehen werden. Die Bonds wären acht Dollars, französische Francs, Lire, Belgas, Gulden und Kronen auszugeben.

Einverleibung Deutschostafrikas

Die „Daily Mail“ meldet, daß das Kabinett dem Vorschlag der Ostafrika-Kommission auf Schaffung eines Dominions Ostafrika unter Einverleibung des Tanganika-Mandatsgebietes (das ehemalige Deutschostafrika) zugestimmt habe. Die Regierung habe auch den meisten Einzelheiten des Berichtes ihre Zustimmung gegeben. Selbst in einem Punkt beständen noch Differenzen, nämlich über die Rechte der weißen Bevölkerung in der Kenia-Kolonie. Um die Beschwerden der weißen Siedler in Kenia noch einmal nachprüfen zu lassen, wird die Regierung einen Sonderkommissar nach Kenia zur Prüfung dieser Frage schicken. Die Gouverneure der drei Gebiete Kenia, Uganda und Tanganika befänden sich seit längerer Zeit in London und hätten dort mit dem Kolonialsekretär Amery den Entwurf für die Zusammenfassung der drei Gebiete in das Dominion Ostafrika bereits fertiggestellt. Der erste Schritt soll die Ernennung eines Generalgouverneurs für Ostafrika sein.

Mit der Einverleibung in ein Dominion würde Deutschostafrika endgültig englisches Kolonialgebiet, der Mandatscharakter wäre aufgehoben. Da nun endlich die Reichsregierung — denn vom Völkerbund ist wie stets nichts zu erwarten — sich zu einem energischer Protest ansetzt? Oder soll auch dieser neue Bruch des Friedensvertrages im Interesse der „Verdichtung“ stillschweigend hingenommen werden?

Amerika und die russischen Fälscher.

Westen hat ein Vertreter der amerikanischen Postamt im Auftrag des Washingtoner Staatsdepartements die Reichsregierung offiziell davon verständigt, daß die Regierung der Vereinigten Staaten großes Interesse an der Durchführung der Unterdrückung gegen die vor einigen Tagen in Berlin veröffentlichten russischen Dokumentenfälscher nimmt, und sich von der Bekämpfung der Angelegenheit den Erfolg verspricht, daß sich in Zukunft ähnliche Verbrechen nicht mehr ereignen. Gleichzeitig wurde der Reichsregierung mitgeteilt, daß der Vorkühnde des Staatsdepartements für auswärtige Angelegenheiten, Senator Borah, persönlich an der Klärung der Fälschung in hohem Maße interessiert sei und die Ergebnisse der weiteren Ermittlungen mit großer Aufmerksamkeit verfolgen.

Polnische Probe-Mobilisierung gegen Litauen.

Was diese ganzen polnischen Verträge in der Praxis für Wert haben, zeigt folgende Mobilisierung aus Polen:

Wie aus bestunterrichteten militärischen Kreisen in Polen verlautet, handelt es sich bei den geheimnisvollen Militärtransporten, die augenblicklich in Richtung Warschau rollen, um eine Teilprobemobilisierung, die hauptsächlich in nordwestlichen polnischen Grenzgebieten, an der litauischen Grenze, angeordnet worden ist.

Am 4. und 5. März wurden plötzlich den Seereschiffen, hauptsächlich in dem militärischen Hülfsort der ehemaligen Provinz Ostpreußen, aber in den Bezirken Westpreußen, Pommern, Ostpreußen, Danzig u. a. Wehrdienstbesuche angestellt, wonach sie am 6. März in ihren Garnisonstädten zu melden hatten. Dies betraf hauptsächlich gebiete Mannschaften der Kavallerie. Zur schnelleren Beförderung der Aufstellung dieser militärischen Oberen wurden Kraftwagen und, mit Rücksicht auf die Schneereisungen, besonders Schienen und Pferde requiriert. In verschiedenen Orten wurde die Einberufungen durch Polizeibeamte teilweise ohne Angabe von Gründen, aus den Wohnungen geholt. Auch aus den verschiedenen Garnisonstädten wurden aktive Mannschaften mit Militärgepäck in Richtung Warschau abtransportiert.

Die zuerst ansehendste Vermutung, daß in Warschau und in Oberhesseln Karawen ausgepackt sind, oder daß diese Einziehungen mit einem vor kurzer Zeit erfolgten polnisch-litauischen Grenzverstoß zusammenhängen in Verbindung zu bringen seien, ist falsch. Es handelt sich lediglich, so wird vermutet, um eine Probemobilisierung für die Dauer von ungefähr drei Tagen.

Leutnant a. D., teilnehmend, wurde einleitend eine Reihe von Verleihen angenommen. Ueber das künftige Verhältnis der Wehrverbände zum Stahlhelm wird gesagt: „Die Zusammenfassung aller wehrpolitischen Kräfte im Reich hat in einer Organisation zu erfolgen, auch hier unter Führung des fideritischen Prinzipals. Diese Organisation ist der Stahlhelm.“

aus der Heimat

Neue Autolinien im Ostharz.

Quedlinburg. Mittwoh fand hier eine Sitzung der Verkehrscommission des Ostharzer Verkehrsverbandes statt, an der Vertreter der Oberpostdirektion Magdeburg, der Kreisverkehrsvereine...

Der Leiter der Verammlung, Stadtrat Dr. Engelsohn-Quedlinburg, betonte, daß das augenblicklich bestehende, zersplitterte Autoliniennetz, an dem fünf Gesellschaften beteiligt sind, unbedingt einheitlich gestaltet werden müsse.

Die Beschlüsse der Verkehrscommission sind im wesentlichen folgende: Die Linien sollen einheitlich sein, die Fahrpläne sollen einheitlich sein, die Fahrpreise sollen einheitlich sein...

Die Oberpostdirektion Magdeburg hat sich mit dem Beschlüssen der Verkehrscommission einverstanden erklärt...

Schließlich wurde noch über die Angliederung des Ostharz-Bereiches an das Autoliniennetz gesprochen.

Schoß der Vater auf den Sohn?

Wanzdorf. Die Nachricht von einer schweren Bluthat durchschallte am Mittwoch früh unseren Ort. Im Anwesen von am Mittwoch früh unseren Ort...

in die Hänge und den Unterleib getroffen ist, wurde ins Krankenhaus Zörga geschickt. Es ist zur Stunde noch nicht klar, wer den abhängenlösen Schuß tat, ob der Täter ein Angehöriger des Sohns ist, oder nicht...

Reford'ahrt zweier Feuerweier.

Viernheina. Vor einigen Tagen gingen einem hiesigen Händler vor dem Gohlhofe in Oehlmitz die Pferde durch. Sie ritten an dem Gehöß des Händlers in Viernheina vorbei und gelangten über Taucha bis nach Leipzig, wo sie aufgefunden und in Genshardsheim genommen wurden.

Ein Kriegergrab.

Altdörfchen. Vier wurde bei Erdarbeiten im Garten des Landwirts Max Zimmerl in 1 1/2 Meter Tiefe ein Kriegergrab gefunden. Der Leiche lag ein Helm, ein Schwert, ein Säbel und ein Koffer mit persönlichen Sachen...

In Sorge vor dem Hochwasser.

Jessen. In den letzten Tagen ist das Wasser der Schwarzen Elbe noch nicht wieder erheblich gesunken; ummet der Wände beträgt die Tiefe des Wassers rund 40 Zentimeter. Man befürchtet, daß die bereits reichlich anstehende Schneedecke, die bei Schneeschmelze in Anbaurung fließt, die Elbe überfluten wird...

se nicht bei eintretendem Hochwasser mit fortgeschwemmt werden.

Ein Aufauf der Industrie- und Handelskammer zur Hochwasserfrage.

Saalfeld. Die Industrie- und Handelskammer hat einen Aufruf an die Arbeitgeber ihres Bezirks gerichtet, Arbeitnehmern, die bei eintretendem Hochwasser ohne Arbeit für ihr Arbeits- und Wohnverhältnis zu beruhen...

Flugzeuge zum Hochwasserfluß.

Delfsa. Das anhaltische Staatsministerium hat bekannt, daß sich an Anrechnung des Staatsministeriums die Junkerfliegerwerke beteiligt erklärt haben, ihre Flugzeuge zur Bekämpfung des Hochwasserflusses einzusetzen. Ihre Aufgabe wird in erster Linie der Melde- und Aufklärungsdienst sein.

Auf Wasserwacht an der Unstrut.

Querfurt. Das eingetretene Tauwetter hat die Gefahr des Hochwassers wieder in bedrohliche Nähe gerückt. Zur Verhütung von Katastrophen ist, wie an allen Flußläufen, auch an der Unstrut ein Hochwasserwacht eingerichtet.

Stipendium für den Schneefinkler.

Wipperfleth. Der junge Bildhauer, der die ganze Zeit durch den Hochwasseranstieg am dem Magistrate und der Spinnfabrik auf dem Berrenbreite erfreut hat, soll vom Magistrat gefördert werden. Der Magistrat hat ihn zum Bildhauer Professor Dr. Schmalz, der in Wipperfleth das Werkstättenamt geleitet hat, auszuwählen.

Waldbrandprozeß.

Zörga. Der Holzbaumeister Herr Schütz aus Anzberg war beschuldigt, Brandstiftung verübt zu haben. Zwei seiner Angestellten, die die Holzbaumeister Schütz, sollen die notwendigen Vorbereitungen für den Brand an einem Waldbrand gemacht haben...

Tödtlicher Unfall durch die Schußwaffe.

Weimar. In der Schreiberstraße 53a hat sich ein Unglück zugetragen. Die Ehefrau des Ministerialinspektors Wöhring ist, als ihr Mann einen Revolver reinigen wollte, durch einen Schuß getötet worden. Der Unfall ist bisher noch nicht reiflich geklärt.

Schweres Fernleben.

Jena. Die Einkünfte der Reichsanstalt für Erdbodenforschung verzeichneten Donnerstag früh um 2 Uhr 46 Minuten 46 Sekunden ein schweres Fernleben in etwa 8000 Kilometer Entfernung. Soweit es sich aus den Aufzeichnungen einer einzelnen Station beurteilen läßt, handelt es sich um ein nordpazifisches Beben (Alenten). Die Bodenbewegung in Jena hielt 2 1/2 Stunden an.

Die Mieter danken öffentlich ihrem Hauswirt.

Jena. Der Hauswirt B. hat trotz eigener dürftiger Verhältnisse in Zeiten schwerer Not seine Pächter mit den Hausbewohnern in unermüdetem Maße unterstützt. Seine Mieter sprechen ihm jetzt für viele menschenfreundliche Handlungsmomente öffentlich ihren Dank aus.

Ein Hase, der aus der Hand rückt.

Saalfeld. Das inhaltlich gelagerte Ostertort erweist sich seit einer Woche eines besonderen Ereignisses. In einem Streifenpflanzel hat dort Weiser Lampe ein Quartier errichtet. Während der Tagesstunden verbringt er unter diesem Schutz seine Zeit. Schuppen fressen. Er ist sehr zahm und liebt es, wenn man ihn streichelt. Er frisst auch auf dem benachbarten Gutsbof sein Futter in Empfang zu nehmen. Sein erfolgreiches Jagen führt das Ziel dann wieder in den Hühnerstall, das er ohne die geringste Scheu klettert und Kartoffelreste aus der Hand seiner Gastgeber frisst.

Im 20. März Gedächtnis.

Blankenburg. Vor dem Braunkohlenberg Großen Schäftingst spielte sich am Mittwoch ein aufregender Vorgang ab. Nach Verlobung des Heiratsgenossen der Blankenburger Grotte, Galt, der zu 20 Mrd. Geldstrafe verurteilt wurde, brach...

Advertisement for Konditor Zorn, offering various pastries and cakes for special occasions. Contact: Fernruf 212 65 and 255 25.

Herrn. Bauchwitz Große Auswahl!

Nach, G. m. b. H. Herren- und Knabenkleidung - Anfertigung nach Maß - Alle Arten Arbeitskleidung. Mäntel, Anzüge, Hosen, Knaben-Mäntel, Sport-Anzüge, Kieler Anzüge u. Pyjaks. Jetzt Kleinschmiedeng 6 - Eingang Große Steinstraße Konfirmanden - Anzüge

Sowjetpione.

Roman von A. Wegner-Werther (Überlieferung der Stuttgarter Romanzentrale E. Weidmann, Stuttgart). 13. Fortsetzung. Dort wurde es alsbald lebendig. Die Regeneriden erschienen im Hof, schlossen die Tore, stellten sich in die Reihen, die von der Straße aus ein später Heilmeyer in den Hof sehen konnte. Dann öffneten sich die Türen aller Garagen und - Personenautos wurden sofort gefahren. Dann schleppten die Regener großen Ballen herbei und brachten sie in den Hof aus. Ein Fahrzeug nach dem anderen fuhr ab; als das letzte fort war, schrie das erste wieder zurück. Eine enge Kette. Im Flur, eine fonderbare Wesle, Waren zu transportieren. Sie glaubte aber zu wissen, was das alles zu bedeuten hatte. Schmutzgelackte war es, die man nicht im Hof ausfahren wollte, sondern unaufrichtig nach und nach in eleganten Personenautos nach irgend einem verdeckten Winkel des Hofes brachte, wo sie auf Götters Schiffe verladen wurde. Der alte Panzer verstand kein Geschäft. Das mußte man ihm lassen. Sie beruhigte sich wieder und schickte ein. Am nächsten Morgen ließ sie ihm kommen. Sie war begierig zu erfahren, was er gekümmert mit den beiden Polen neuerdings verhandelt hatte. Sie gab ihm Geld. Er nahm es nicht. 'Ich kann kein Geld nehmen, Wilh, denn ich habe nichts zu berichten,' sagte er. Sie kannte: 'Nichts zu berichten? Was ist nicht?' 'Nein,' sagte er, 'ich habe die Polen seit dem Best nicht wieder gesehen.'

Sie entließ ihn, ohne weitere Fragen zu stellen. Sollte sie sich nachts getauft haben? 'Ich spüre es so. Aber sie verwarf den Gedanken wieder. Sie kannte die beiden Polen zu genau. Auch glaubte sie den einen an der Welt nicht zu kennen. Beim Frühstück teilte ihr Petras mit, daß sie am nächsten Tag reisen würden. Götters hat sie, Handgepäck ebenfalls fertig zu machen, da seine Diener alles bereits heute Abend nach dem Schiff schaffen würden. Sie ver sprach es. Sonderbar war es nur, daß Götters, der erst vor wenigen Tagen gewesen war, jetzt mit einem Male so gar nichts tat, um sich für zu nähern und sie abzuholen zu bitten, Petras allein reisen zu lassen. Der verdammte Wille, daß sie sich die Sache so sehr schnell überlegt zu haben. Nach dem Mittagessen läutete sie Petras an. Sie hatten sich ursprünglich für den letzten Abend noch in einem Klub verabredet. Petras aber hatte sich mit dem letzten Abend im Klubs, an Jeffersons Bureau, laden werden. Um sieben Uhr abends stünden die Autos bereit. Wilian traute ihren Ohren nicht. 'Nach der fünften Avenue?' fragte sie, 'ist das, es wäre bloß eine Finte?' Die Abschlüsse mit den Werten sind doch bereits geklärt worden. 'Das sind sie auch,' bestätigte Petras, 'so gar im Besitz Götters. Ohne ihn wäre die Sache niemals so schnell zu machen gewesen. Er ist aber der Ansicht, wir dürften die Polen nicht mitbringen, sondern, sondern sollten, wie vereinbart, nach Jefferson-Doune fahren und fingierte Verträge abschließen. Die richtigen hat er bereits mit anderen Götters ans Schiff verladen lassen. Es ist eine Vorrichtungsregel, die immerhin angebracht ist.'

Sie war es zufrieden. Punkt sieben Uhr stand sie fertig angekleidet vor dem Auto. Götters Auto, das er gewöhnlich selbst zu lenken pflegte, es stand nicht bereit. Sie stiegen in ihren Wagen. Petras bedeutete ihr, Götters habe sich telefonisch entschuldigen lassen. Er sei bereits vorausgefahren. Dringende Geschäfte. Sie fragte nach Jim, er war aber nicht zu finden. Auch die anderen Regener waren alle fort. Das ganze Haus fast ausgehört. Götters Geschäft schien zu blühen. Sie luden schließlich ab. Die Abende wurden bereits kühl. Wilian schloß das Fenster des Autos. Petras lachte plötzlich. 'Wir haben heute eines von Götters Privatautos. 'Weshalb?' meinte sie. Er ließ an seinem Fenster eine richtige Rollauloue herab, die unten in ein Schloß einschloß. 'Wahrscheinlich Vermittler Geschäft.' Sie verfuhrte auch an ihrem Fenster. 'Für mich, ein richtiges Roll-Aden, wie bei einem Geschäftspersonal.' Sie verfuhrte wieder hochzugehen. 'Es wird irgendwo eine Feder sein,' meinte Petras. Sie verfuhrte, aber es ging nicht. 'Jetzt sind wir gefangen,' sagte sie. 'Soll ich dem Chauffeur folgen?' 'Nein,' meinte er, 'wir müssen folgen, da sein.' Er knippte Licht an, und sie sahen einander schweigend gegenüber. Sie schloß, er verlangte nach einem Wort von ihr. Sie sprach aber nicht. Die Situation in diesem fahrenden Sesseln schien ihr zu verängstigen. Nach einer Weile tastete er nach ihrer Hand. Sie ließ sie ihm. Das ermutigte ihn.

füßte ihre Finger. Einen nach dem andern. Dann den Arm. Sie entzog sich ihm sanft. Da riß er sie an sich. 'Wilian!' 'Jetzt bist sie ihm zurück. 'Doch du unser Abkommen vergessen?' Er ließ sich auf die Lippen. 'Du bestreitest noch darauf?' 'Sie schwante einen Augenblick. Dann aber sagte sie trocken: 'Jammol. Was immer!' Er beruhigte sie nicht mehr, und sie schwiegen beide. Das Auto hielt bald. Sie waren in der fünften Avenue. Sie kannten das Jefferson-Doune bereits. Knäuflich einer Heiligkeit waren sie einmal da gewesen. Der alte Jefferson selbst öffnete den Eschlag und geleitete sie nach seinem Arbeitszimmer. Es lag im Hinteren. Hier waren sie noch nicht gewesen. Ihr Interesse wurde wach. Altertümliche Waffen hingen an den Wänden, Modelle von Schiffen, auf denen Jefferson in seinen jungen Jahren die Welt umgesehen hatte, Kunstwerke aller Länder, die er von allen seinen Reisen aufammengetragen hatte und wie liebe Gefährten hütete und pflegte. 'Götters ist nicht da,' sagte er, 'er hat sich entschuldigen lassen. Wir sollen bei offenen Jalousien fingierte Verträge unterzeichnen und uns dann ein Stündchen amüsieren. Er hat die fixe Idee, daß wir belauert würden. Eine Verweigerung, meine ich, ist am Werk. Sie zu belauschen. Na, wir haben alle Vorrichtungen abgesehen. Immerhin wollen wir Götters Rat befolgen. Er ist ein Mann, der weiß, was er will. Und vor wenigen Tagen er ist in Dakfort mit früherer Götters am besten Tag in seinem Bureau von einer freien Bande überfallen und eines großen Geldbetrages beraubt worden.'



Freitag, den 8. März 1929

Die Ringkämpfe im Walthalla-Theater.

Die Kämpfe vier Schulterniederlagen: dies Resultat ergab sich bei den gestrigen Kämpfen im Walthalla-Theater. Dabei wurde bei allen Kämpfen sticht und lebhaft gerungen. Inzert rang der Neger Bell Johnson gegen Vandou (Düsselberg). Man muß immer wieder die Fähigkeit und Gewandtheit des Negers bewundern. Sein gestriger Gegner hatte 21 Kiloogramm Übergewicht und war wohl auch a roger Kraft überlegen. Johnson gefallte aber auch diesen Kampf zu seinen Gunsten. In der 14. Minute hatte Vandou einen Untertritt gefaßt und wollte durch Wälze den Neger legen. Dieser aber war auf der Hut, und als beide Gegner den Boden berührten, rollierte der Neger und Vandou lag auf beiden Schultern. Rasen Neger machte Schlitz mit seinem Gegner Bogmann (H). Schon nach 7 Minuten lag er durch eine kraftvoll-Kramate befestigt auf der Matte. Bei seiner Revancheniederlagen gegen Subanen (Hindland) zeigte sich Marante (Schlesien) doch in einem anderen Lichte. Während der erste Kampf nur eine halbe Minute gedauert hatte, mußte sich Subanen gehen die edelstehende Wälze geben und sein ganzes Können entfalten, um den Jangen und hüßlich schützigen Schläger zu meistern. Dabei legte sich Marante nicht lediglich auf die Verteidigung, sondern er griff auch flott an, was ihm viel Beifall der interessierten Zuschauer eintrug. Dieser Subanen nach 23 Minuten durch Hüßigung.

Beim letzten Kampf, Entscheidung zwischen Grunewald (Hindland) und Grüneberg (Wettland) erreichte die Stimmung ihren Höhepunkt. Hier war es Grüneberg, der durch eine temperamentvolle Kampftat die Zuschauer zu Beifallsrufen hinführte. Die größere Körperkraft war schließlich doch für Grunewald ausschlaggebend und auch einen Untertritt von hinten mit Fußschuß bereitete er seinem Gegner nach 40 Minuten Gestaltzeit die Niederlage.

Heute, Freitagabend, gibt es einen Großkampfstag. Es treffen sich Schneider Europameister Straßburg gegen Peter Kopp (Jugoslawien), Berner Weltmeister Karl Korman gegen Marante (Schlesien), der sich gestern so tapfer gegen Subanen (Hindland) gehalten hat. Das größte Interesse dürfte jedoch der Entscheidungskampf zwischen Paul Kahn, dem Weltmeister im freien Ringkampf, und dem phänomenalen Finnen Subanen erwecken. Es wird unbedingt einen harten und kurzen Kampf geben, der eines der besten vorzüglichen Gegner die Waffen kreuzen wird.

Heute abend Water-Boxabend.
Wir vermehren nochmals kurz darauf, daß heute abend 8 Uhr, im Wintergarten, Magdeburger Straße, dem HFC Water ein Boxabend veranstaltet wird. Neben Programmen aus einem Vereinsgymnastium zwischen Wasser-Sport und Sportfreunde-Halle besteht. Es ist interessanter Sport zu erwarten.

Rieger-Richtl nicht zu schlagen.

Auch nach Ablauf der letzten Nacht verliefen die meisten Zuschauer unbefriedigt die Halle, denn abgesehen von einigen belanglosen Wälzeten kam keine rechte Jagd aufkande, und zwar durch die Schuld von Rieger-Richtl, die fast jeden Borstoß abbremsen. Besonders Rieger wurde dieserhalb von den empörten Zuschauern mit wenig schmeichelehaften Worten bedacht. Auch am letzten Nachmittage ereignete sich nichts von Belang. Im 2er Tempo wurde Runde um Runde zurückgelegt; die einzige Abwechslung brachten die Punktspiele, in denen sich ganz besonders das Spitzenpaar auszeichnete.

In der Sportarena in der Jahrhunderthalle ging gestern abend das 6. Breslauer Gedächtnisturnen zu Ende. Dem Schlussspiel wohnten etwa 3000 Zuschauer bei.

Das Ergebnis lautet: 1. Rieger-Richtl, 502 Punkte; 2. Schner-Richter, 174 Punkte, eine Runde zurück; 3. Knappe-Mische, 249 Punkte, zwei Runden zurück; 4. Ragnau-Dagen, 146 Punkte, drei Runden zurück; 5. Junge-Strunz, 245 Punkte, vier Runden zurück; 6. Breyer-Meßger, 205 Punkte; 7. Lehmann-Kielens, 116 Punkte; 8. Schrenk-Mantel, 53 Punkte, fünf Runden zurück; 9. Couper-Corbier, 226 Punkte. Die von dem Regierenden Paar zurückgelegte Gesamtstrecke beträgt 3 604, 200 Kilometer.

Hirschfeld in Berlin.

Am vierten Polizei-Hallenkampf, das am Dienstag, 12. März, im Berliner Sportpalast abgemeldet wird, nehmen eine ganze Reihe erster Kräfte teil, darunter Emil Hirschfeld-Altenstein, der Weltreformmann im Kugelfischen, Körning und Kommer, die zu einem neuerlichen Revanchekampf antreten, Solke, Schoenemann, Schmidt usw. Aus der Fülle der Darbietungen verdient aus der Hindernislauf infolern Beachtung, als sich Vertreter der verschiedensten Polizeien im portlichen Wettkampf gegenüberstellen. Wien, Danzig, Sagan, Jellen, Schwerin, Berlin und andere Polizei-Landesverbände haben für diesen Wettbewerb gemannt.

Fußballkampf Berlin-Mailand.

Die deutschen Beziehungen zum italienischen Fußballsport beschränken sich, abgesehen von wenigen Begegnungen, bisher auf zwei Ländertreffen, die auch noch jüngeren Datums sind. In beiden Treffen zog die deutsche Nationalmannschaft den Kürzeren. In Mailand wurde Deutschland am Neujahrstag 1928 mit 1:2 Toren geschlagen, das Rückspiel im November 1924 in Duisburg sah die Italiener knapp mit 0:1 Toren erfolgreich. Eine gute Gelegenheit, den Italienern zu zeigen, auf welcher Stufe der deutsche Fußballport heute steht, bietet sich bei dem am kommenden Sonntag zur Entscheidung gelangenden Städtertreffen Berlin gegen Mailand, das im Berliner Poststadion ausgetragen wird.

Die Italiener gelten heute als Fußballmächtiger und nicht um Unrecht. In Nürnberg wurden sie Europameister, die Ländertruppe der letzten Zeit haben, Italien meist erfolgreich. In leidiger Hinsicht sind alle Spieler hochentwickelt, dabei ist sehr viel Wert auf Schnelligkeit gelegt, und, was nicht zu unterschätzen ist, sie kämpfen außerdem mit Zermurem und Begeisterung, echt italienischer Begeisterung, die sie leider allerdings auch oft in Entgleisungen verleiht. Mailand hat neben Turin und Bologna eine Hochburg des italienischen Fußballports. Die Mailänder Mannschaft enthält nur Spieler älterer Klasse. Man darf sich also auf einen Kampf von hohem Niveau gefaßt machen.

Der S. B. hat natürlich alles getan, um diesem Gegner eine äußerst harte Mannschaft entgegenstellen zu können. Aus der bereits nominierten Elf wurden Strohmig (Zennis Borussia) und Müller (Hertha BSC.) herausgenommen und durch Kirtel (Hertha BSC.) bzw. Otto (Zennis Borussia) ersetzt, so daß die Berliner Elf jetzt folgendes Aussehen hat: Müller; Wilhelm Brunke; Otto, Schulz, Wolff; Kirtel, Sobel, Berberger, Kirtel, Haue.

Von der Mailänder Mannschaft ist es wohl man bisher nur eine ungeläufige Aufstellung. Es werden jedoch Spieler entsandt, darunter der in vielen internationalen Treffen erprobte Verteidiger Miamoni, der unermüdliche rechte Läufer Pietroboni und die beiden famosen Stürmer Conti und Rivolta. Gegen die Mailänder Elf ein ehrenvolles Resultat an erzielen, würde der deutsche Fußballsport zu erneut hohem Ansehen verhelfen. Geleitet wird das Spiel von dem als erfahrener Unparteiischer gefaßten Engländer E. B. Wons.

Welchmeister Nedo Nadi in Frankfurt.

Dem Frankfurter Festklub Hermannia ist es gelungen, den Weltmeister der Berufsboxer Nedo Nadi zu einer am 9. März im Saale der Fiedler vor sich gehenden Akademie zu verpflichten. Der Italiener wird seine Kunst in einem Florettkampf gegen den mehrfachen deutschen Meister, Erwin Cosmit, sowie in einem Säbel-Kampf gegen Meister Ackermann zeigen.

Deutsche Tennisspieler im Süden.

Beim Turnier in Mentone wurde vor allem das gemischte Doppel aus den Reihen der Nationen" meriegefordert. Frau v. Resnick-Ruhlmann behielten nach ihrem Kampf mit 8:6, 6:3, 6:3 über das schweizerische Paar, Hrl. Kaput-Belkinn, die Oberhand, Gilly-Algem-Prinz zu Schaumburg Wippe wurden dagegen von dem englischen Paar Mrs. Covert-Rogers 6:0, 8:6 ausgeschaltet. Mrs. Morrill-Coen (Amerika) warfen das ungarische Paar, Frau Wintoro, 7:5, 7:5 aus dem Rennen. Mme. Marjoret-Cochet (Frankreich) und Mrs. Satterthwait-Hillgard (England) sind bereits bis in die Vorkämpferunde vorgedrungen.

Unter den letzten Licht" im Herrenwettkampf befindet sich neben Katesis, Artens, v. Rebling, de Srejan, Hillgard, Peters und Worm auch der Deutsche Kahlmann, der den Amerikaner Westmacott drei Malen hinter sich ließ. Bei den Damen sind alle drei deutschen Teilnehmerinnen, Hrl. Kahlmann, Frau v. Reiningel und Hrl. Feig noch im Wettbewerb.

Neuer Schwimmreferee.

Gelegentlich eines Wasserballturniers im Duisburger Stadtbad unternahm K. R. in a u s von Weiden-Röll einen Angriff auf den von Dingeldey-Darmstadt mit 2:40:5 gehaltenen deutschen Rekord im 200 Meter-Schwimmen. Das Unternehmen des Rainers war von bestem Erfolge begleitet, denn auf einunddreißig Bahn konnte er eine Zeit von 2:38:7 herausziehen. Im Entscheidungsspiel der Wasserballturniers bestritten die Schwimmprofessoren-Barnen erst nach Verlängerung mit 11:10 Toren über Weiden-Röll die Oberhand.

Berlin-Frankfurt a. d. O.-Berlin, von der Ortsgruppe Berlin der DVL für den 17. März ausgeschrieben, ist mit Rücksicht auf die schlechte Beschaffenheit der Landstraßen auf den 24. März verlegt worden.

Vereinsnachrichten.

Wader-Salle. Wir weisen nochmals auf unseren am Sonnabend, dem 9. März, abends 8 Uhr, im Schwimmbad, Mülbacher Straße, stattfindenden „Lumpenball“ hin, und bitten unsere Mitglieder und Freunde um zahlreichen Besuch. Unsere Ligaligaballmannschaft fährt am Sonntag, 11.30 Uhr, zum Vorrundenspiel um die Mitteldeutsche Meisterschaft nach Bitterfeld. Wir erwarten harte Beteiligung an der Fahrt aus Mitgliedern und Angehörigen.

W.S. Unsere nächste Versammlung findet am Freitag, dem 15. März, um 20 Uhr, in der Turnhalle der Artillerie-Kaserne statt. Wegen der wichtigen Tagesordnung — Bewilligung einer größeren Ausgabe für notwendige Ausrüstung gemäß § 19 der Vereinsstatute — ist jährliche Beteiligung der Mitglieder dringend erwünscht.

Reichsbahn-Sportverein. Am Sonntag, 10. März, Übungsabend in der Heide. Treffpunkt: Schillers Garten um 9:30 Uhr. Zahlreich beteiligen am Dienstag, 12. März, findet anschließend an die Spielausehführung eine Veranlassung der Handballabteilung im Millers Hotel statt. Wichtige Tagesordnung! Zahlreich erschienen!

Tennisspieler-Salle-Grüßlich, H.F. Allen Mitgliedern zur Kenntnis: Bei am Sonnabend, dem 9. März, abends 8 Uhr, unsere Veranlassung beim Turnbruder Pfeiffer stattfindend. Wegen sehr wichtiger Tagesordnung ist das Erscheinen aller Mitglieder Pflicht. Am Sonntag, dem 10. März, abends 7 Uhr, findet auf der Bergstraße, beim 3. Stiftungsjahr der Handballabteilung statt. Geße willkommen.

Ostern im Anzug

Der Jünglings Anzug
astrafanterfähiges Forster; Ware
moderne Hirschfeld Form.
Kartier, gut gearbeitet, mittelfarb.
karriert 29

Der Frühjahrs Anzug
Gabardine, modern, Hirsch.
Form, mit guten Zusätzen,
halbmattfarbig, mit Karos,
stierfähig 39

Der Frühjahrs Anzug
Gabardine, Hirschfeld, moderne
Kavars starke Nahtarbeit,
halbmattfarbig, mit Karos,
dankbar im Tragen 59

Der Frühjahrs Anzug
mod. Cheviots, volle breite
Kavars, harte Anarbeit, blaugraue
klein kariert, mit groß.
Überkaro, gut im Tragen 69

Der blaue Frühjahrs Anzug
aus reinwoll. Kammergutwoll.
Hirsch, beliebige Form, sauber
verarbeitet, der unentbehrliche
Anzug für jeden Herrn 59

Der Frühjahrs-Hut
in allen schönen modisfarbigen,
impragniert, mit rosa-
farbigen Flaueken 590

Der Frühjahrs-Hut
in Roll- und Flachrand in der
neuen graublauen u. rotbraunen
Farbe 790

Der Frühjahrs-Lodenmantel
in Strichloden, impragniert, erd-
farbig, in Raglanform ein
gut Wettergeschütz. 12 bis 16 weck 1950

und Mantelverleiher

Herren-Kleidung ist heute genau so der Mode unterworfen wie Damenkleidung. Wollen Sie modern eingekleidet sein, so besuchen Sie uns jetzt in Halle am Markt.



Aus der Stadt Halle

Die ersten Stare sind da.

Zwar eine Anzahl Stare hat uns auch im Winter nicht verlassen; sie sind selbst bei der schlimmsten Kälte hier geblieben und haben in der Nähe der menschlichen Behausungen Schutz und Nahrung gesucht...

Sie haben mit richtigem Instinkt gemerkt, daß wohl des Winters Nacht gebröchen ist und wieder launere Vögel sind.

In Vöhrig in Anhalt hat man gestern einen Sturich gefangen, und zwar wird das von Vogelkennern bestätigt. Es handelt sich nicht um eine Täuschung. Aber ehe wir den Sturich hören, werden wohl noch einige Wochen ins Land gehen. Ein Sturich macht noch keinen Sommer.

Ebenso wenig wie jene junge Dame, die gestern ihren neuen Strohhut in den Straßen Halles paradiert führte. Es war nicht etwa ein Uebergangshut, der mit Strobrofeten verziert ist, sondern ein ganz regulärer richtiger Sommerhut, wie man ihn zur Hundstagszeit trägt.

Immerhin der Hut der Dame ist anzuerkennen. Wenn sie damit emsiglich den Frühling herbeizaubert, kann's uns recht sein.

Wieder eine leichte Drehung.

Die halbsächsischen Lebenshaltungskostenindexen hat das Statistische Amt der Stadt Halle nach dem Stande vom 6. März auf der Grundlage der 5stöpfigen Normalfamilie, bezogen auf 1913/14=1, wie folgt berechnet:

Gesamtlebenshaltung (Ernährung, Wohnung, Heizung und Beleuchtung, Kleidung und sonstiger Bedarf), einschließlich Verkehr, ohne Steuern und soziale Abgaben 1,55 (Wiedererhöhung gegenüber der Vormonde + 0,6 Proz.); Lebenshaltung ohne sonstigen Bedarf 1,52 (+ 0,7 Proz.); Lebenshaltung ohne Beleuchtung und sonstigen Bedarf (Ernährung, Wohnung, Heizung und Beleuchtung) 1,47 (+ 0,7 Proz.); Ernährung 1,51 (+ 0,7 Prozent); Heizung und Beleuchtung 1,89; Wohnung 1,27; Kleidung 1,94; sonstiger Bedarf 1,81.

Die Briefkästen der Reichspost.

Die Deutsche Reichspost hat neue Griffmischungs-telegrammformulare entwerfen lassen, die zwei fittierte Briefkästen zeigen.

Der Fischbestand bei Halle vernichtet.

Im zugefrorenen Fluß fehlte der Sauerstoff. Die Fische ersticken. 12 Pfund schwere Karpfen. Die Sorgen der Fischer.

Die Saale ist vom Eise frei, nur an den Ufern liegen noch dicke Eisdücker, die in kurzer Zeit verschwinden werden. Wenn das sicherlich kommende Hochwasser vorüber ist, scheint nichts mehr an den harten Winter zu erinnern. Aber das ist nur Täuschung.

Die Fischer in der Umgebung von Halle — man schätzt die Fischer der Umgebungen Gräßwitz, Halle, Merseburg und Weißenfels, also des Saale-Infrastrales, auf etwa 130 bis 150 Mann — beobachteten nachdenklich, wie die Eisdücker immer stärker wurde, und sie mußten für das Getriebe im Wasser fürchten, das Getriebe, das ihnen einzige Unterbalsquelle ist.

Uns erzählt ein Fischermeister aus Beitzin, daß er vorgestern, nachdem sein Revier eisfrei geworden war, seine Strede absuchte. Das Ergebnis war trostlos. Auf dem Wege Lohndorfer Stromabwärts bis Döblich, mit einer Länge von 15 km, fielen er 18 kleine Weißfische im Gesamtgewicht von 2 Pfund. Die Beobachtungen, die er machte, lassen vermuten, daß der gegenwärtige Fischbestand der Saale vernichtet ist.

Überall, wo er Eisshollen aufstie, lagen tote Fische. Sie waren erstickt, denn ihnen hat der Sauerstoff gefehlt, der durch die Eisdücker nicht dringen konnte.

Andererseits hat der Seilzugangehalt des Wassers die Fische vergiftet. Die Wasserrohrbrüche, das Aufstauen der Hydranten und der Weiden der Straßenbahnen war z. T. nur durch den Gebrauch salzhaltiger Laugen möglich; es leuchtet ein, daß diese Abwässer, die in die Saale führen, wesentlich zur Schädigung der Fische beigetragen haben. Man fand in der Saale Karpfen, 12 Pfund schwere Tiere, die gleichfalls der Unbill erliegen waren. Ein ganz seltsamer Fall, der sich vielen Jahren nicht vorgekommen ist.

Eine Hoffnung haben die Fischer der Saale noch; es ist möglich, daß das Hochwasser aus der Weißenfelder Gegend, oberhalb Keunow, wo der Fischbestand noch reich ist, neue Zufuhr für die ausgeforborene hiesige Gegend bringt. Auch von der Elbe her rechnet man auf Zugang. Optimistische Fischer glauben, daß das Hochwasser, wenn es bis April anhält,

auch wieder Laich zu uns kommen läßt, die seit Ostern 1911 nicht mehr gefangen wurden.

Jedes Jahr seit dem großen Fischsterben im Jahre 1923 wurden Weißfische, Karpfen und Schleien, von den Fischern in großen Mengen eingelegt. Meistens waren diese Salzische aus Bayern, wo viel Beschäftigte getrieben wird; die ausgewanderten Kosten für die Aufreicherung des Bestandes sind nun vergeblich. Wenn durch die Regierung keine Mittel zur Unterstützung des Fischereigewerbes zur Verfügung gestellt werden, bleibt den Fischern der Saale, die zum großen Teil seit Jahrhunderten in ihrer Familie den Beruf, mit dem sie auf Tod und Leben verbunden sind, ausüben, nichts weiter übrig, als einen anderen Erwerbsspann zu ergreifen. Das ist zum Teil schon in den letzten Jahren geschehen. Man sucht sich Beschäftigung durch Vermieden von Gabeln, durch Uebernahme von Wasserarbeiten der Städte und von Kaufmännern, durch Errichtung von Badeanstalten, durch Hilfsarbeit bei Ausbaggerungen.

Neben der sehr niedrigen Verdienstmöglichkeit, die den Fischern heute weniger als 30 Prozent ihres früheren Verdienstes bringt, machen die Rohstoffpreise für Rohmaterial zum Knüpfen der Netze Sorgen; sie sind um das dreifache, beim Jank sogar um das vierfache gestiegen. Die steuerliche Belastung, die das Fischereigewerbe, bis auf die Umsatzsteuer, in derselben Weise zu leisten hat, wie andere Gewerbebetriebe, drückt; so wird die Fischerei über kurz oder lang vor der Frage stehen, das ganze Handwerk zu liquidieren. Das wäre aber für die Entwicklung unserer Flüsse und unsere gesamte Wirtschaft eine bedauerliche Tatsache.

Die Sanitätskolonnen helfen bei Hochwassergefahr.

Der Einsatz der freiwilligen Sanitätskolonnen und Genossenschaften freiwilliger Krankenpfleger vom Roten Kreuz ist bei Hochwassergefahr durch ihre Verpfichtung zur Unterstützung des amtlichen Sanitätsdienstes selbstverständlich und bei ihnen auch vor-

bereitet. Trotzdem hat der Provinzialbezirk vom Roten Kreuz für Sachsen nochmals seine Organisationen eingehend darauf hingewiesen.

Nur 6 Zentimeter Wuchs.

Der Unterpegel der Schleuse Trotha zeigt heute einen Wasserstand von 1,40 Meter, was seit gestern einen Anstieg von 6 Zentimeter bedeutet. Zugenügende Meldungen über Hochwasser sind vom Oberlauf der Saale noch nicht eingelaufen.

Die Gemeindearbeiter kündigen den Lohnstreik.

Der Verband der Gemeinde- und Staatsarbeiter, Wirtschaftsbezirksleitung Mitteldeutschland, hat den Bezirkslohnratvertrag sowie die feineren gültigen Lohnstufen für die Gemeindearbeiter (Berufs- und Kammelerarbeiter) Mitteldeutschlands zum 31. März gekündigt.

Zehnmäßige Forderungen des Verbandes der Gemeinde- und Staatsarbeiter liegen noch nicht vor.

Hulda fährt schwarz.

Ein hiesiger Junggelle besitzt ein kleines Auto. Seine Angehörige, die er oft bei seinen Fahrten mitnahm, zeigte großes Interesse für die Kunst des Steuerns und brachte es bald so weit, daß sie selbst den Wagen lenken konnte. Einmal fuhr sie mit dem Herrn Hulda. Hulda hatte sich mit einem anderen Cavalier erlappen lassen.

Mittwöchig wollte gestern nachmittag der braunförmige Junggelle sein Auto aus der Garage stehen. Die Garage war leer. Auf dem Tisch aber lag ein Brief.

„Lieber Ferdinand, ich habe mir das Auto genommen und fahre in den Park, wo ich Selbstmord begehe, weil ich dich liebe und du mir verlassen hast.“

Ferdinand machte einige Freunde mobil, die Autos besahen, und nun begann die Suche nach dem Mord. Bergschloß.

Als Ferdinand am Abend zu Hause ankam, erfuhr er, daß sein Auto wieder in der Garage sei. Die Entführerin lag daneben.

Und so war es. Hulda war, als sie den Wagen zurückbrachte, bemerkt worden und man hatte sie fursachbar mit in die Garage eingeschlossen.

Nun überlegt Ferdinand, ob er Anzeige erstatten oder sich verführen soll.

GARDINEN WOCHEN

Ostern steht vor der Tür, die Zeit des großen Reinemachens ist da. Jetzt ist Gelegenheit geboten, sich die schönen neuen Gardinen anzuschaffen, die Ostern das Zimmerschmücken sollen!

Unsere grossangelegte SPEZIAL-ABTEILUNG FÜR INNEN-DEKORATION übernimmt Ausstattung v. Häusern und Wohnungen mit Gardinen, Dekorationen, Teppichen u. Fussbodenbelag mit allem Zubehör. Erstklassige Fachkräfte leisten Gewähr für sachgem. Ausführung aller vorkommenden Arbeiten bei billigster Preisstellung. — Bitte verlangen Sie unverbindlich den Besuch unseres Vertreters!

Table with 2 columns: Item description and Price. Includes: Künstler-Garnituren (1.75), Halbstores (1.95), Madras-Garnituren (2.90), Landhaus-Garninen (0.62), Madras-Meterware (1.95).

Table with 2 columns: Item description and Price. Includes: Kunstleder Dekorationen (17.50), Spannstoffe (0.95), Gardinen-Meterware (0.95), Gittertülle (2.75), Muller zur Anfertigung von Schlafzimmern (0.85), Voile beste Schweizer Ware für Gardinen (1.95), Landhaus-Gardinen (0.62), Madras-Meterware (1.95).

Dekorationsstoffe 2.80, Dekorationsstoffe 5.90, Schwedeneinenen 0.95, Rollo-Damaste 1.20, GARDINEN-STANGEN as Metall und Holz in allen Formen, sowie sämtliche Zubehörteile zum Aufmachen von Gardinen u. Dekorationen in grösster Auswahl, aus bestem Material, zu billigsten Preisen vorrätig!

Brummer & Benjamin Halle Rannischer Platz

Gr. Ulrichstraße 23-25

Rannischer Platz

Ein unverbesserlicher Betrüger.

1 Jahre Suchthaus litterte das Schöffengericht dem 55jährigen Bauarbeiter Richard Schulte, der schon 17 mal verurteilt ist...

Verdächtige Geräusche.

Bergangene Nacht wurde das Heberfallkommando nach der Kupferstraße gerufen...

Aus einem fahrenden Straßenbahnwagen lief gestern in der Wandersstraße vor dem Grundstück Nr. 8 ein vierbeiniges Wesen...

Am Donnerstag wurde eine Frau auf der Wänerhöhe Nr. 40 ein großes Stein Gefäß betrad und erkrad unter hartem Geleide...

Gestern abend führte vom Dach des Hauses Bernhardstr. Nr. 40 ein großes Stein Gefäß betrad und erkrad unter hartem Geleide...

Zeichenanlegung.

Am Sonntag Nach wurde heute eine männliche Geleide gelandet, die schon längere Zeit im Wasser gelegen hat...

Bei der Straßenreinigung sind heute 190 Arbeitslose und 200 Mann fähige Arbeiter beschäftigt.

Wettervorhersage.

Nachdem mit dem Einbruch der Zehntingelien vom 2. März ein Schneesturm eintrat...

Das Hochdruckgebiet, an dessen Rückseite wir liegen, verleiht sich langsam weiter in südlicher Richtung...

Wettervorhersage: Meist wolke mit leichter Niederschlagsneigung, fortwährende Milderung.

Schneebert.

- Thüringer Wald: Die Höhe, Wetter - 2 Grad, Gesamtschneehöhe 120 Zentimeter...



7. 3 Uhr abends, 8. 3 Uhr morgens, Barometer Mittelwert: 1021,7666...

Jubiläum.

Das 25jährige Bestandsjubiläum feiert am Sonntag, 10. März, der hiesige Malmeiermeister Adolf Dommerahl...

2,7 Millionen Mark Zuschuß beim Jugendamt.

Auch das Heim für psychopathische Kinder wird bewilligt, weil es Ersparnisse schafft...

Eine außerordentlich arbeitserfüllte und interessierte Erziehung. Eine ganze Reihe Erziehungsmittel wurden zum Teil nach lebhaftem Aussprache erzielte.

Besuchskritiken wurde beim fürorgant am die erste Rate für den Neubau eines Heims für psychopathische Kinder.

Es werden 63 000 Mark verlangt bei einem Gesamtaufwand von 140 000 Mark. Am Bauauschuss waren Bedenken laut geworden...

Der Bau soll uns Ersparnisse bringen. Je schneller wir ihn bekommen, desto eher kommen wir zu geringeren Aufwendungen.

Psychopathische Kinder, die durch ihr Elternhaus in der Erziehung noch besonders gefährdet erscheinen, muß man von frühester Jugend an eingehend beobachten...

Der Zuschuß ließ sich von der Notwendigkeit der Anstalt überzeugen und bewilligte als erste Rate 63 000 Mark.

Der Etat des Jugendamtes

zeigt eine Einnahme von 682 000 Mark gegenüber einer Ausgabe von 3 350 500 Mark...

Den Kommunisten war das natürlich alles noch nicht genug. Sie hatten eine Reihe Anträge in petto, die wenn man ihnen gefolgt wäre, eine Mehrerausgabe von rund dreierlei Millionen gebracht hätte...

Der Etat des Alters- und Pflegeheims wurde genehmigt, ebenso der Etat des

Art in Halle zählt. Neben der beruflichen Tätigkeit hat aber der Zuhörer immer noch Zeit zur Pflege seiner geistigen Interessen...

Der Reichstagspräsident spricht in Halle.

Wie uns eben von der Deutschnationalen Volkspartei mitgeteilt wird, sprach am nächsten Dienstag, 12. März, 20 Uhr, im großen Saal des 'St. Nikolaus' der deutchnationale Reichstagspräsident, Landgerichtsdirektor Graf (Zähringen)...

Die Lohnfrage in der Mitteldeutschen Landwirtschaft.

Der am 25. Februar gefällte Schiedspruch für die mitteldeutsche landwirtschaftliche Erziehungsgemeinschaft, der im allgemeinen eine Lohn-erhöhung um 1 Pfennig die Stunde vorsah...

Stadteigenheitsamtes, der eine Einnahme von 235 400 Mark, eine Ausgabe von 599 200 Mark aufweist...

in Halle miserabel. Die Einrichtungen täglich rüchändig seien im Verhältnis zu Sommerhalbjahr, wo man Zustände geschaffen habe...

die Gesundheitsverhältnisse in Halle miserabel. Die Einrichtungen täglich rüchändig seien im Verhältnis zu Sommerhalbjahr...

an. Die Einnahmen des Etats aus Kurkosten wurden um 39 700 M. höher eingeleitet...

aus der Heide in vergangenen Jahre 58 000 M. Einnahmen hatte, bezogen auf 300 M. für Holz...

Schließlich fand nach kurzer Aussprache noch der Etat für Grundbesitz und Berechtigungen, der mit 1 200 000 M. Einnahme und 685 000 M. Ausgabe einen Ueberschuß von 515 000 M. brachte...

Ueber die Stellung der Arbeitnehmerverbände wird folgendes bekannt: Am 3. März nahmen erweiterte Funktionärskonferenzen der Arbeiterverbände statt...

11. Sinfonie-Konzert im Zoo. Grundlohe Feste sollten für einen Musikfest sein Grund sein...

Die Sinfonie-Konzerte im Zoo. Grundlohe Feste sollten für einen Musikfest sein Grund sein...

Die Sinfonie-Konzerte im Zoo. Grundlohe Feste sollten für einen Musikfest sein Grund sein...

Die Sinfonie-Konzerte im Zoo. Grundlohe Feste sollten für einen Musikfest sein Grund sein...

Die Sinfonie-Konzerte im Zoo. Grundlohe Feste sollten für einen Musikfest sein Grund sein...

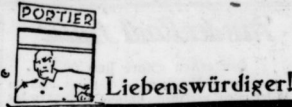
Die Sinfonie-Konzerte im Zoo. Grundlohe Feste sollten für einen Musikfest sein Grund sein...

Die Sinfonie-Konzerte im Zoo. Grundlohe Feste sollten für einen Musikfest sein Grund sein...

Die Sinfonie-Konzerte im Zoo. Grundlohe Feste sollten für einen Musikfest sein Grund sein...

Die Sinfonie-Konzerte im Zoo. Grundlohe Feste sollten für einen Musikfest sein Grund sein...

Die Sinfonie-Konzerte im Zoo. Grundlohe Feste sollten für einen Musikfest sein Grund sein...



Sorgen Sie dafür, daß Ihre Kunden bei Ihnen liebenswürdig empfangen werden als von diesem muffigen Portier da. Sie kommen sonst ein zweites Mal nicht wieder.

zussliche Lutscher. Er führt uns in die nicht ganz reigale Ausrichtungen, zeigt uns in a gelegentlich eine hübsche Dose und entläßt uns mit wenig erfrischenden Bildern...

Wie anders würde dagegen das B-Zur-Konzert Moaritz auf die Zuhörer ein! Das Wert (R. R. Nr. 55) entfiel der letzten Schöffengericht des Meisters, was die Merkmale (Hilfer) Hervorhebung kontrapuntistischer Ränke...

Das B-Zur-Konzert Moaritz auf die Zuhörer ein! Das Wert (R. R. Nr. 55) entfiel der letzten Schöffengericht des Meisters...

Wie anders würde dagegen das B-Zur-Konzert Moaritz auf die Zuhörer ein! Das Wert (R. R. Nr. 55) entfiel der letzten Schöffengericht des Meisters...

Wie anders würde dagegen das B-Zur-Konzert Moaritz auf die Zuhörer ein! Das Wert (R. R. Nr. 55) entfiel der letzten Schöffengericht des Meisters...

Die Werkstätten Giebichenstein auf der Messe. Die Kunstverhältnisse Giebichenstein haben jetzt auf der Leipziger Messe ausgestellt...

Die Werkstätten Giebichenstein auf der Messe. Die Kunstverhältnisse Giebichenstein haben jetzt auf der Leipziger Messe ausgestellt...

Die Werkstätten Giebichenstein auf der Messe. Die Kunstverhältnisse Giebichenstein haben jetzt auf der Leipziger Messe ausgestellt...

Die Werkstätten Giebichenstein auf der Messe. Die Kunstverhältnisse Giebichenstein haben jetzt auf der Leipziger Messe ausgestellt...

Die Werkstätten Giebichenstein auf der Messe. Die Kunstverhältnisse Giebichenstein haben jetzt auf der Leipziger Messe ausgestellt...

Die Werkstätten Giebichenstein auf der Messe. Die Kunstverhältnisse Giebichenstein haben jetzt auf der Leipziger Messe ausgestellt...

Die Werkstätten Giebichenstein auf der Messe. Die Kunstverhältnisse Giebichenstein haben jetzt auf der Leipziger Messe ausgestellt...

Die Werkstätten Giebichenstein auf der Messe. Die Kunstverhältnisse Giebichenstein haben jetzt auf der Leipziger Messe ausgestellt...

Die Werkstätten Giebichenstein auf der Messe. Die Kunstverhältnisse Giebichenstein haben jetzt auf der Leipziger Messe ausgestellt...

Die Werkstätten Giebichenstein auf der Messe. Die Kunstverhältnisse Giebichenstein haben jetzt auf der Leipziger Messe ausgestellt...

Die Werkstätten Giebichenstein auf der Messe. Die Kunstverhältnisse Giebichenstein haben jetzt auf der Leipziger Messe ausgestellt...



Familien-Nachrichten

Nachruf!
Am 6. März 1929 verschied plötzlich und unerwartet unser Vorstands- und Aufsichtsratsmitglied, Herr

**Gutsbesitzer
Oswald Köppe
in Kletzig.**

Seit Gründung unserer Genossenschaften und unseres Vereins gehörte er dauernd in aufopfernder Tätigkeit dem Vorstand bzw. Aufsichtsrat an. In ihm verlieren wir ein treues Mitglied und werden in Dankbarkeit und Verehrung allezeit seiner gedenken.

Kletzig, den 7. März 1929.

Dampfmühlerei Quells Ländliche Spar- u. Darlehenskasse Kletzig.
e. G. m. b. H.

Landwirtschaftlicher Verein Kletzig und Umgebung.

Heute mittag 1/12 Uhr verschied nach jahrelangem schweren Leiden mein lieber, herzenguter Mann, unser lieber Vater, Schwiegervater und Großvater

Lehrer i. R. Eduard Kohl

im 75. Lebensjahre.

In tiefer Trauer

Berta Kohl geb. Teubner
Hedwig Ahrens geb. Kohl
Max Ahrens und 1 Enkelkind

Neutz (Sattel), den 7. März 1929.

Beerdigung Montag 1/3 Uhr von der Kapelle des Südröhrlot, Halle.



**BLÜHENDE TOPFPFLANZEN
UND FF. SCHNITTBLUMEN**

**ALEXANDER BODE
HALLE (SAALE)**

Gr. Steinstraße 69, Telephone 26505

Blumenspenden-Vermittlung nach Oberall.

Am Mittwoch, dem 6. März, abends 7/6 Uhr verschied nach langem, mit großer Geduld ertragenem Leiden meine liebe Frau, unsere liebe, treuzugewandte Mutter, Großmutter, Schwiegermutter, Schwester und Schwägerin,

**Frau
Marie Lehmann**

verw. Strumpf, geb. Leidenroth

im Alter von 55 Jahren.

In tiefem Schmerz
im Namen aller Hinterbliebenen
Hermann Lehmann.

Die Beerdigung findet am Montag, dem 11. März, 2/2 Uhr nachmitt., auf dem Ammendorfer Friedhof statt.

Statt Karten.

Für die überaus zahlreichen Beweise herzlicher Teilnahme beim Heimgang unseres geliebten Entschlafenen sagen wir allen denen, die seinen Sarg so reich mit Blumen schmückten und ihm das letzte Geleit gaben, unseren herzlichsten Dank. Danks auch den Beamten und Bediensteten der Halle-Heilstädter Eisenbahn sowie der Kirchengemeinde Naundorf und dem Königlich-Luitze-Bund. Besonderen Dank Herrn Superintendent Scheibe für seine lieben und trostreichen Worte in der Kirche und am Grabe.

Die trauernden Hinterbliebenen

Frau Marie Jrmisch

geb. Schmidt und Kinder.

Naundorf b. Beesenstedt, den 8. März 1929.

**Danksagung.
(Statt Karten)**

Beim Heimgang unserer lieben Entschlafenen, der
verw. Frau Anna Bauermann
geb. Tischendorf

sind uns so überaus zahlreiche herzliche Beweise inlangster Anteilnahme zugegangen, daß es nur möglich ist, auf diesem Wege zu danken. Besonders herzlichen Dank Herrn Pastor Petzold für seine trostreichen Worte und dem Männergesangverein für den erhebenden Gesang. Dank auch dem Vaterländischen Frauenverein, sowie allen von fern und nah für das zahlreiche Grabgeleit und die herrlichen Blumenspenden.

Diemitz, den 6. März 1929.

Im Namen aller Hinterbliebenen:
H. Bauermann.

Strümpfe

in jeder Stärke, werden gut u. preiswert angestrickt oder angewebt.

H. Schöne Nachfolger
Gr. Steinstraße 84

2 BUBI

Arbeits- u. Nähmaschinen
gef. u. n. 4836 an die Exp.
dieser Zeitung.

3 Schlafzimmer

kompl. ger. wegen
Bauzustand preisw.
zu verkaufen.
Wohlfühlstraße 32.
Halle, Reilstraße 32.

Danksagung.
Für die zahlreichen liebevollen Beweise herzlicher Teilnahme beim Heimgang unseres lieben Entschlafenen sagen wir allen herzlichsten Dank.

Im Namen
aller Hinterbliebenen:
Elisabeth Schmidt
geb. Philipp.

Aufträge

zur
Konfirmation

auf
Ebbestecke

für die
Fest-Tafel

werden schon jetzt
entgegengenommen

Juweller Tittel

Altbewährtes Besteckhaus
Schmeerstraße 12
Besteckhaus • Trauringe
Goldene Medaillen 1921 und 1922



Gefordert (aufwärts):
Dr. Ulrich Rehm, 81 J., Eifer-
werda (Winklerweg) findet in
Trosken (Halle).

Margarete Karb geb. Schöber,
Wid. (Winklerweg) 8. 3.
in Gostlar.

3 J. Hermann, 64 J., Torgau
(Winklerweg) findet in Halle (Halle).

Frans Huber, 60 Jahre, Cuer-
furt (Winklerweg) 8. 3., 14 Uhr.

Willy Schlichting, 38 J., Weikens-
feld (Winklerweg) 8. 3., 15 Uhr.

Willy Anna Ritter geb. Wäber,
83 Jahre, Naumburg (Winkler-
weg) 8. 3., 14 Uhr.

Karl Siegler, 80 Jahre (Winkler-
weg) 8. 3., 14 Uhr.

Wang Nierentzen, 50 J., Scharfen-
burg (Winklerweg) 8. 3., 15 Uhr.

Elisabetha Hof, 73 Jahre, Söben
(Winklerweg) 8. 3., 16 Uhr.

Zu verkaufen

Wahl. Silberbestand
u. Wertp. 85 Mk.
Wahl. Silberbestand
u. Wertp. 85 Mk.
Wahl. Silberbestand
u. Wertp. 85 Mk.

Grammophon
billig zu verkaufen.
Halle, Reilstraße
Nr. 22, 1. Et.

**Billige gute
Pianos**

Weltmarken
Größe Auswahl
Kleine Anzahlung
Kleine Raten
Mietverrechnung
Katalog kostenfrei
**Pianohaus
Hofmann**
an Reilplatz.

Wenig gez. M.
Frühjahrmantel

f. Herrn mitl. Fig.
f. 25 Mk. zu verk.
Halle, Krausenstraße
Nr. 24, 2. Et.

Wohl. aut. abstr.
Götreiomaschine
preiswert abzugeben.
Halle, Marktstraße
Nr. 15.
im Jägerstübchen.

Wohl.
Birkenstuhl
f. 10 Mk. zu verk.
Ammendorf,
Halleische Str. 34, p.

**Kinderklapp-
wagen**

mit Verbot, ger.
für 15 Mk. zu verk.
Halle, Reilstraße Nr.
Nr. 84 b. Kroschke.

Gut. Kinderstuhl
Schreibpult, Babe-
wanne u. and. ver-
sch. preiswert Halle,
Sangerstraße 8, 1. Et.

8 Wd. ger. prima
Gänselebern

zu verkaufen. Off.
f. 25 Mk. zu verk.
an die Exp. d. Zeitg.

1 groß. Wagen
für 6 Kinder befäh.
ein- u. zweifach, zu
verkaufen.
Sondersg.
Ritterhaus Straße 122

Die Vorboten des Frühlings

Dürfen wir Ihnen Vorschläge machen?

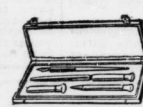
Als förderndes und größtes Spezialhaus für Geschenke aller Art haben wir für diesen Zweck besonders hübsche Dinge angeschafft. — Nachstehend aus unsern ausgedehnten Lägern eine kleine Auswahl!



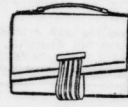
Manikür-Garnitur
im Etui, hochparat
mit echt Solinger
Instrumenten
10.- 3.- 7.50



Hübsche Vase
echt Bleikristall
3.- 65



Schreibgarnitur
im Etui, reinste
Ausführung
6.- 3.- 2.25 1.65



Damen Besuchsaschen
in großer Auswahl
15.- 12.- 9.- 6.- 4.- 2.50



Sammellassen
— in großer Mode
allerhöchste Sachen
6.- 3.50 2.25 1.75 1.-



Bürstengarnitur
mit Teller,
im Etui, praktisch
und hübsch
7.50 5.- 4.- 3.50



Parfümzerfäßer
echt Bleikristall,
sehr vornehm
7.50 6.- 5.- 3.-



Moderne Damen-Ringe
echt Gold . . . von 5.50
bis 12.00
Armbränder
Gold-Doppel
6.- 2.- 1.75



Kristallschale
reicher Tischflair
8.75



Zigaretten-Etui
Alpakka mit
Silberanlag 3.75



Das Schatz-Portemonnaie
Nusskorn, Leinwand, Schmelz
und Hartgold selbstfärbig,
feines Leder . 9.- 8.-



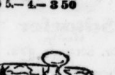
Füll-Bleistift
echt Silber 800 3.-



Sicherheits-Füllfederhalter
mit guter Feder 1.55



komplette Schreib-Garnituren
in deutschem u. italienischen Marmor,
feine moderne Formen in großer
Wahl.



Taschenmesser
mit Horn- und Perl-
muttergehäuse, bester
Solinger Stahl
6.- 3.50



Manschettenknöpfe
in Silber, silber-ver-
goldet, Gold-Doppel
5.50 3.50 2.-
echt Silber 800
schon von 1.-



Reise-Necessaire
echt Leder mit
guter Ausstattung
12.- 8.- 6.-

- Unsere unermeßliche Auswahl bietet ferner:**
- Halsketten echt Silber mit modernem Anhänger 9.- 5.50 2.75 1.75
 - Halsketten Silber vergoldet mit reizend. Anhänger 19.- 7.50 5.-
 - Perketten — die große Mode — in feinen Perlen . . . 2.75 1.75 .85
 - Perketten ca. 150 cm lang, hocheleganz . . . 10.- 4.50 3.75 3.-
 - Damen-Armband-Uhren echt Silber mit Rippsband . . . 11.50
 - Damen-Koffer in feiner Ausführung mit runden Ecken 14.50 12.90 10.50
 - Reise-Maniküre in feiner Lederrolle, komplett . . . 11.- 7.50 4.-

RITTER
im Ritterhaus

- Auch an die jungen Herren ist gedacht:**
- Herren-Armband-Uhren mit Lederband 9.50 7.50
 - Herren-Taschen-Uhren mit vergold. Zifferblatt 5.- 4.25
 - Herren-Uhrketten in Gold-Doppel, Garantie für gutes Tragen 6.00
 - Gesangbücher mit Goldschaltis 7.50 6.- 4.85
 - Schreibmappen in echt Leder, aparte Ausfahr. 15.- 12.50 9.50
 - Aktenmappen in Vollerleder 11.00 9.- 6.75
 - Coupe-Koffer 65 cm groß mit 2 Schlössern 7.25

Der Reichshofenkommissar bleibt.

In dem Ausschuss des Reichstages wurde von den Demokraten die völlige Streichung des Hofenkommissars beantragt...

Die Raiffeisenbank im Jahre 1928.

Wieder rund 1 Mill. Reichsmark. Der diesmal auf wenige Dutzenden aufgemengte Gewinnbericht der Deutschen Raiffeisenbank...

Gewerbe- und Handelsbank A.G. Halle a. S.

Der Aufsichtsrat beschloß in seiner letzten Sitzung, den Anteil an der Gewerbe- und Handelsbank...

Wieder 10 Prozent Magd.-Dividende.

In der Aufsichtsratsitzung der Magd. A.G. in Leipzig am 2. März d. J. wurde der Abschluß für das Jahr 1928 vorgelegt...

Selbstfinanzierung von Rüdorf.

Die Holzgewerkschaft des Rüdorfer Berges, die Ferd. Rüdorf A.G. Rüdorf in Siedlitz...

Selbstfinanzierung von Rüdorf.

Die Holzgewerkschaft des Rüdorfer Berges, die Ferd. Rüdorf A.G. Rüdorf in Siedlitz...

Selbstfinanzierung von Rüdorf.

Die Holzgewerkschaft des Rüdorfer Berges, die Ferd. Rüdorf A.G. Rüdorf in Siedlitz...

Die Transferbank.

Wenn der Gegenstand, der im Morgan-Ausfluß schon jetzt in die Höhe zu steigen beginnt...

Die Transferbank.

Die Transferbank hat sich in Paris ein Bild über die Dinge gemacht, die sich im Zusammenhang mit dem Einbruch...

Die Transferbank.

Die Transferbank hat sich in Paris ein Bild über die Dinge gemacht, die sich im Zusammenhang mit dem Einbruch...

Die Transferbank.

Die Transferbank hat sich in Paris ein Bild über die Dinge gemacht, die sich im Zusammenhang mit dem Einbruch...

Die Transferbank.

Die Transferbank hat sich in Paris ein Bild über die Dinge gemacht, die sich im Zusammenhang mit dem Einbruch...

Die Transferbank.

Die Transferbank hat sich in Paris ein Bild über die Dinge gemacht, die sich im Zusammenhang mit dem Einbruch...

Die Transferbank.

Die Transferbank hat sich in Paris ein Bild über die Dinge gemacht, die sich im Zusammenhang mit dem Einbruch...

Die Transferbank.

Die Transferbank hat sich in Paris ein Bild über die Dinge gemacht, die sich im Zusammenhang mit dem Einbruch...

Die Transferbank.

Die Transferbank hat sich in Paris ein Bild über die Dinge gemacht, die sich im Zusammenhang mit dem Einbruch...

Die Transferbank.

Die Transferbank hat sich in Paris ein Bild über die Dinge gemacht, die sich im Zusammenhang mit dem Einbruch...

Die Transferbank.

Die Transferbank hat sich in Paris ein Bild über die Dinge gemacht, die sich im Zusammenhang mit dem Einbruch...

Die Transferbank.

Die Transferbank hat sich in Paris ein Bild über die Dinge gemacht, die sich im Zusammenhang mit dem Einbruch...

Die Transferbank.

Die Transferbank hat sich in Paris ein Bild über die Dinge gemacht, die sich im Zusammenhang mit dem Einbruch...

Die Transferbank.

Die Transferbank hat sich in Paris ein Bild über die Dinge gemacht, die sich im Zusammenhang mit dem Einbruch...

Die Transferbank.

Die Transferbank hat sich in Paris ein Bild über die Dinge gemacht, die sich im Zusammenhang mit dem Einbruch...

Die Transferbank.

Die Transferbank hat sich in Paris ein Bild über die Dinge gemacht, die sich im Zusammenhang mit dem Einbruch...

Berliner Börse vom 7. März.

Table with columns for Deutsche Anleihen, Industrie-Aktien, and Verkehre-Aktien, listing various stocks and their prices.

Berliner Börse vom 7. März.

Table with columns for Deutsche Anleihen, Industrie-Aktien, and Verkehre-Aktien, listing various stocks and their prices.

Berliner Börse vom 7. März.

Table with columns for Deutsche Anleihen, Industrie-Aktien, and Verkehre-Aktien, listing various stocks and their prices.

Berliner Börse vom 7. März.

Table with columns for Deutsche Anleihen, Industrie-Aktien, and Verkehre-Aktien, listing various stocks and their prices.

Berliner Börse vom 7. März.

Table with columns for Deutsche Anleihen, Industrie-Aktien, and Verkehre-Aktien, listing various stocks and their prices.

Neues vom Jage

Ein wichtiger Nachfolger Bergmanns.

Ein umfangreicher Strafprozeß gegen den Kaufmann Max Müller begann heute vor dem Schöffengericht Berlin-Mitte. Die Anklage lautet auf fahrlässigen Betrug und Kontofälschungen. Müller hat in ähnlicher Weise wie Bergmann die Gelder seiner Einzahler — mehrere Hundert Personen haben sich durch die in Aussicht gestellten hohen Zinsen verleiten lassen — in gewöhnlicher Weise zurückgezahlt. Der Angeklagte war früher Kaufmanngehilfe und später in der Versicherungsverwaltung tätig. Er hat sich später mit Hypotheken und Grundstücksvermittlungen befaßt. Er behauptet jetzt genügend Einkünfte zu sein, ein Gehalt in der Versicherungsverwaltung zu empfangen und sich mit geringen Einlagen aus der Versicherungsgeschäfte zu bedienen. Der Vorsitzende hielt ihm vor, daß sich die Hypothek in Rücksicht auf das Dreifache hätte erhöhen müssen, wenn er seinen Verpflichtungen hätte nachkommen wollen. Die Verhandlung ergab, daß genau wie bei Bergmann, viele Einzahler immer neue Kunden heranzubringen. Schließlich waren die Geschäfte über den Kopf gewachsen.

Berliner Kripo sucht „Colombo Ceylon“.

Die Berliner Kriminalpolizei ist von der Neupolster Kriminalpolizei um Mithrasführung eines Ostindienbesuchers erfuhr worden. Am 27. Dezember v. J. verließ er den aus Port Arthur in Texas gebürtige James Baker im Neupolster Güterheim-Laboratorium einen gewissen Herrn B. Gann und fährte, nachdem er noch wertvolle Pläne und Rezepte des Ostindienbesuchers hatte. Er hat den Anschein, daß der Mörder, der früher schon öfters in Deutschland und in Berlin war, auch jetzt wieder herüber gekommen ist. Baker nennt sich gewöhnlich auch Jim Norton oder Jim Walker. Besondere Kennzeichen sind zwei Tätowierungen: auf einem Unterarm ein Dorsch mit Schlange, auf der Brust ein Blumenkranz mit den Worten „Colombo Ceylon“. Baker ist viel in der Welt herumgekommen und tritt gewandt und sicher auf.

Die Eismassen des Rheins in Bewegung.

Bei Emmerich beginnen die dort ankommenden Eismassen in Bewegung zu kommen. Auf das Eisereisignal der im Eis liegenden Schiffe sammelten sich Tausende von Zuschauern an den Ufermauern. Eine mit Eisen-gebeladene Rheinalle wurde teilweise über die Ufermauern geschoben, ein heftiger Scherbrand wurde eingeleitet. Die Eisberge der Uferbäume wurden von Eis wie Strichhölzer abgetrieben. Zwischen Schuppen und abgetriebenen, zwischen Schuppen und abgetriebenen, da die Kollider ihre Schiffe auf einem Eisfeld, zwei Meter hohen Baum festmachen wollten. Schließlich gab die Schiffe nach. In Holland strömt man von den heranrückenden Eismassen für die Uferbäume das Verstehe.

Sie lebte jahrelang als Mann.

Ein neuer Chevalier d'Hon.

Kapitän Barter, der „Schwerm“ der Organisation der Verbände, früher Inhaber einer Gastwirtschaft in London und zuletzt Empfangsbesitzer im Londoner Regentpalast-Hotel, der sich zum Ertrinken aller seiner Bekannten, Freunde und Dienerstaffel nach seiner Verhaftung wegen Verletzung eines Offenbarungseides

als Frau entpuppte, hat seine Männerrolle seit mehreren Jahren mit der größten Unversehrtheit und Frechheit durchgeführt. Der angebliche Kapitän Barter ist in Wirklichkeit eine Valerie Smith, geborene Barter, Frau eines inzwischen verstorbenen Kaufmanns, der sie während des Krieges geheiratet hatte, und Mutter eines achtjährigen Knaben.

Während des Krieges war sie im englischen Sanitätsdienst und als Chauffeur von Koffern in Frankreich beschäftigt, wobei ihre guten Kenntnisse des Militärwesens kamen, die sie sich in einer angebliehen Karriere, die sie als Kapitän begann, um sich selbst später zum Major und Obersten zu befördern, verschafft haben sollte.

Die größte Unversehrtheit ist wohl ihre Ehelichkeit mit einem jungen Mann, der der Tochter eines Drogisten aus Brighton, der sie als angeblicher Sir Victor Barter, Witmer mit einem kleinen Sohn, zwei Jahre lang den Hof machte, und mit der sie sich am 14. Nov. 1920 im Beisein der Eltern der Braut trauen ließ.

Das Fährschiff „Schwerm“ wird abgetrieben.

Das Fährschiff „Schwerm“ ist noch weiter getrieben worden und befindet sich bereits mehrere Kilometer weit östlich vom Leuchtturm Darßer Ort. Das ist die nördlichste Spitze der Banthe, die die Westküste der Insel nach Osten abzieht. Es ist also ungefähr 70 Kilometer weit mit dem Packeis getrieben. Das dänische Fährschiff „Danmark“ ist nach der letzten Fahrt aus dem Verkehr gezogen worden, da es auf der Reise hart beschädigt wurde.

Flugzeuge die einzige Hilfe.

Das Flugzeug D. 1459 der Küstenfluggastation Nordens ist gestern vom Flugplatz Warnemünde aufgetrieben, um dem Fährschiff „Schwerm“ Brennstoff zu überbringen. Das Flugzeug traf die „Schwerm“ 4-5 Kilometer nördlich von Brezow in schwerem Packeis östwärts treibend.

Russischer Eisbrecher in Bedrängnis.

Der russische Eisbrecher „Truwo“ ist in Bedrängnis geraten. Nach einer funktionslosen Rettungsmaßnahme des Dampfers befindet er sich in der westlichen Richtung auf zusammen mit dem manövrierunfähigen Dampfer „Sany“ in Senot. Beide Fahrzeuge treiben auf See mit Windrichtung mit dem Treibeis nach Osten. Eine Hilfsaktion ist eingeleitet.

Die junge „Gattin“, deren Mädchennamen streng geheimgehalten wird, lebt seit zwei Jahren von ihrem „Mann“ getrennt bei ihren Eltern. Der falsche Kapitän, die Frau, die bereits vor dem Krieges als Liebinde in Männerkreisen zu gehen, zog nach ihrer Verhaftung in die kleine Stadt Ansbach in der Grafschaft Bamberg, wo sie als „Mann“ einen Antiquitätenladen betrieb und mit der jungen „Frau“ und einem kleinen Jungen ein nach außen hin glückliches Familienleben führte.

Sie trat in den bostischen Kreislauf ein.

Später zog sie, immer als Mann, mit Familie nach London, wo sie erst eine Geistesheilung betrieb. Im Jahre 1920 wurde sie Mitglied der Londoner Frauenorganisation, wo sie es liebte, von ihren Kriegesverwandten zu erzählen, die sie angeblich daran hinderten, an ihre militärischen Leistungen der engeren Mitglieder der falschlichen Organisation teilzunehmen. Mit einem Diener, der seit 1927 in ihren Diensten stand, unterteilt sie sich stets in beiden militärischen Kreisläufen. Nachdem sie sich zum Obersten befördert hatte, gründete sie als angeblicher Kriegsteilnehmer einen Verein der Teilnehmer an der Warneschlacht.

Bei öffentlichen Anlässen erliefen sie in großer Uniform, mit englischen, französischen und belgischen Kriegserfahrungen geschmückt.

„Nobile“ ist erledigt.

Wie jetzt bekannt wird, hat das Urteil über den General Nobile Mussolini selbst geschrieben. Nachdem der Duce das Prozessprotokoll, das 100 Seiten umfaßt, gründlich durstudiert hatte, verlangte er Papier und Tinte und schrieb eigenhändig das Urteil. Das ist die erste Welt gefasst wurde. Den Hauptausgang für die Strafe des Urteils soll in Nobiles Meinung, der er als erster unter Zurücklassung eines schwer erkrankten Ramen abzusammeln, zu finden sein. Bei Befragen erklärte die Juragehobenen, daß sie schon deshalb dem General ausredeten, als erster das kleine rote Zeil zu verlassen, weil der Zustand seiner Nerven das Zusammenfallen mit ihm lo erforderte, daß sein Vortragen für die kleine Gesellschaft eine Erleichterung bilde.

Jetzt hängt bei Nobile alles von der Entscheidung des Kriegesgerichtes ab.

Nach weis man nicht, ob Nobile gefasst wird, sich mit einer Pension zurückzuziehen, oder ob er ganz und gar aus dem Heere ausgeschlossen wird.

Nobile soll es gesundheitlich sehr schlecht sein. Seine Bekannten, die er seit dem Krieges in seiner Wohnung irgend jemand empfangen. Wer ihn gesehen hat, sagt, daß er nun 20 Jahre gealtert sei.

Die Botschaften werden trocken ge egl.

Das amerikanische Staatsdepartement hat beschlossen, in Zukunft aus den ausländischen Botschaften und Geleuten die Beförderung mit diplomatischen Getreiden unmöglich zu machen. Diese Maßregel hat große Auswirkungen hervorgebracht. Die ausländischen Diplomaten, die allgemein der Ansicht sind, daß durch diese Bestimmung die diplomatische Freiheit und Immunität verletzt werde, wollen gegen diese geplante Neuerung protestieren.

Balkansausbruch auf Island.

Nach einer Mitteilung der isländischen Gesundheitsbehörde ist im Südosten ein Balkausbruch erfolgt. Der Ausbruch kann von Nordisland aus deutlich beobachtet werden. Menschenleben sind nicht in Gefahr, da die Gegend, in der der Vulkan liegt, unwohnbar ist.

Ein Erdbeben reißt vierzig Menschen ins Meer.

In der Ortschaft St. Vincent auf Fanzal (Madagaskar), sind bei einem Erdbeben, der durch die Abgangslinie der letzten Zeit verursacht wurde, zehn Häuser eingestürzt. 40 Personen wurden mit ins Meer gerissen. Es sind fünf fünfzig Leichen geborgen worden. Etwa 100 Personen sind obdachlos.

Fliegende Hochzeitskleider.

Anfolge der Einstellung des Fährbetriebes zwischen Dänemark und Deutschland ist das Fliegen der einzigen Schnellverkehrsmittel auf dem Wege nach Skandinavien. Die Flugszeuge der Deutschen Luftfahrt nach Kopenhagen und Malmö sind infolge dessen sehr stark in Anspruch genommen, sowohl durch Passagiere als auch durch Fracht. Die wertvollste Ladung des letzten nach Kopenhagen verkehrenden Flugzeuges der Luftfahrt war das Hochzeitskleid der fünfjährigen norwegischen Kronprinzessin. Die Sendung, welche mittags in Berlin aufgegeben war, traf bereits um 16 Uhr in Kopenhagen ein, um von dort auf dem schnellsten Wege nach Oslo weiterbefördert zu werden. Auch die Hochzeitskleider der übrigen Hochzeitsgesellschaft werden aus Paris und Berlin auf dem Luftwege transportiert.

Der „Barmherzige“ Mörder.

Großes Aufsehen erregt in Amerika die Tat eines früheren Staatsanwaltes und hohen Beamten im State Colorado, James Edwin Kirkbride. Dieser hat zuerst seine Frau Franke, die fürstliche, gefesselt zu werden, und dann sich selbst erschossen. Die Wälder haben ihm den Beinamen des „Barmherzigen Mörders“ verliehen und behandeln den Fall wegen der isolierten Stellung Kirkbrides und der sich daraus ergebenden Fragen eingehend. Der „Barmherzige Mörder“ hatte die Dienerschaft aus seinem Hause in Boulder entfernt und die Tragödie wurde erst am folgenden Nachmittag entdeckt, als ein Freund aus Denver zurückkehrte. Er fand die Kirkbrides zurückgelassen hatte und in denen er eine Rechtfertigung seiner Tat verlor.

Sie finden immer

Damen-Kleider Damen-Hüte Damen-Mäntel

Kleider aus reißwoll. Popeline, jugendliche Form, mit Treppengarnitur . . . Stück	6.75	Flotte Seiden-Hüte jugendliche Form Stück	2.75	Mäntel aus imprägniertem Herrenstoff, Taschen und Gürtel Stück	8.75
Kleider aus reißwoll. Popeline für Frauen, Rock mit Plissee Stück	14.75	Frauen-Hüte mit Reifer aus Seide, sehr kleidsam Stück	3.25	Mäntel aus imprägniertem Herrenstoff, Rücken mit Blenden und Falten Stück	18.75
Kleider aus Veloutine, Glockenrock, Bismarckgarnitur u. Crêpe-de-Chine-Garnitur Stück	25.50	Frühjahrs-Hüte Kreolen-imitat Stück	4.90	Mäntel aus weichen Stoff engl. Art, 80% Kunstseide gefüttert Stück	22.50
Kleider aus Wolf-Georgette, Glockenrock, Bismarckgarnitur u. Crêpe-de-Chine-Garnitur Stück	33.00	Frühjahrs-Hüte schlichte Formen Stück	7.50	Mäntel aus reißwoll. Rippe m. reich. Bismarcksteppel Stück	32.00
Kleider aus prima Veloutine, Glockenform, mit sparten Fichu-Kragen Stück	43.00	Frühjahrs-Hüte neue Kombinationen Stück	9.75	Mäntel aus reißwoll. Charmeline, ganz gefüttert, apart verarbeitet Stück	45.00

Damen-Strümpfe Gardinen Kleiderstoffe

Damen-Strümpfe Doppelstühle u. Hochferse Paar 1.15 0.75	0.45	Künstler-Garnituren eingelebt, moderne Dessins, 3teilig Garnitur 3.50 2.50	1.85	Jumperstoffe große Musterausw. Meter 2.25 1.50	0.90
Damen-Strümpfe Seidenfäden . . . Paar 1.75 1.30	0.78	Künstler-Garnituren Schals 80 cm br., 3teilig. Garnitur 7.75 6.50	5.90	Popelinen reine Wolle, moderne Farben Meter 2.75 1.80	1.45
Damen-Strümpfe Waschseide . . . Paar 1.85 1.35	0.85	Künstler-Garnituren Schals 100 cm br., 3teilig. Carr. 11.50 9.75	8.25	Kleiderstoffe im engl. Geschmack, Karos m. Melangen Meter 2.75 2.00	1.60
Damen-Strümpfe Bemberg-Seide m. Gold- und Silberstreifen Paar 3.90 2.95	2.45	Gardinen Stöckwerke, 70 cm breit Meter 0.85 0.75	0.58	Travers-Composé aparte Neuheit Meter 4.25 2.75	2.00
Damen-Strümpfe Wolle mit Seide Paar 3.75 2.75	1.80	Gardinen Stöckwerke, 125 cm breit Meter 1.85 1.75	0.98	Crêpes Caid neue Farben Meter 4.50 3.75	2.90

Qualitäten

die sie suchen

Preise

die Ihnen gefallen

Teppiche

Velour Tapestry Pers. limit

ca. 170x240	40.- 34.-	13.50
ca. 200x300	75.- 48.-	18.50
ca. 200x300	125.- 79.-	30.50



Zu außergewöhnlich billigen Preisen!



Schüsseln
weiß . . . 30 cm 0.40
" . . . 24 cm 0.30
" . . . 20 cm 0.25
" . . . 15 cm 0.20



Schmortöpfe
grün . . . 14 cm 0.85
" . . . 16 cm 0.90
" . . . 20 cm 1.10
" . . . 22 cm 1.35



Washbecken
weiß . . . 30 cm 1.00
" . . . 24 cm 0.85



Maschinentöpfe
mit Ausguß . . . 15 cm 0.85
ohne Ausguß . . . 10 cm 0.40
" . . . 16 cm 0.95



Wasserkessel
grün . . . 24 cm 2.95
" . . . 28 cm 3.60
neublau . . . 24 cm 2.95

1 Waggon Emaillewaren

gutes Fabrikat

Schmortöpfe

Satz ohne Deckel		Satz mit Deckel	
grün	neubl.	grün	neubl.
3 Stück . 1.70	1.90	3 Stück . 2.50	2.75
4 Stück . 2.75	3.00	4 Stück . 3.90	4.25
5 Stück . 3.90	4.25	5 Stück . 5.25	5.90
6 Stück . 5.25	5.75	6 Stück . 7.00	7.75

Maschinentöpfe mit Ausguß Satz 5 Stück	grün	neubl.	3.50	3.90
Grudkessel in Setzen	grün	neubl.	1.00	1.00
Ringtopf mit Ausguß	grün	neubl.	1.00	1.00
Kasserolle	grün	neubl.	0.60	0.60
Mülleimer	weiß	grün	2.95	2.95
Zwischenbehälter	weiß	grün	0.95	0.95
Schöpfköffel	weiß	grün	0.40	0.40
Trichter	weiß	grün	0.25	0.25
Nachtgeschirr	weiß	grün	0.60	0.60
Becher	weiß	grün	0.33	0.33
Salz-Pfeffer-Menage	weiß	grün	0.30	0.30

Garantie für jedes Stück, Umtausch gern gestattet.

Sämtliche Abteilungen unseres Hauses bieten eine Fülle von preiswerten Gegenständen für Küche und Haus

Kostenloser Versand auch nach auswärtig durch unsere Kraftwagen

Burghardt & Becher

Leipziger Straße 10

Deutschlands größtes Geschäftshaus für emaillierte Haus- u. Küchengeräte.

Glas, Porzellan-, Steingut, Aluminium-, Luxus-, Leder- und Spielwaren.



Blumenvase 30 cm 0.50
" 24 cm 1.00
6 Kompotteller . . . 0.50



Trabenspitler 0.50
Kuchenteller 27 cm 0.50



Zuckerschale . . . 0.35

1 Waggon Press-Kristall

letzte Neuheit, in bester Ausführung

Kompottschalen Satz 2.00	Kompottsatz 1 große 1.60
2 Kompottschalen 19 u 21 cm 1.00	Schüsseln zusammen 1.00
Butterglocke vier-eckig 1.00	Kompottschale 20 cm 1.00
	Ruchenteller 30 cm 1.00

Sie finden bei uns eine riesige Auswahl von

Oster- u. Konfirmationsgeschenken

zu billigsten Preisen bei besten Qualitäten.
Ein Gang durch die umfangreichen Verkaufsräume unseres Geschäftshauses wird Sie von unserer großen Leistungsfähigkeit überzeugen.



Jardinière 1.00



Aufsatz groß, 2 tlg. 1.00



Rahmservice stg. 1.00



Butterglocke u. Käseglocke zusammen 1.00



Butterglocke u. Käseglocke zusammen 1.00

Butterglocke u. Käseglocke zusammen 1.00

Butterglocke u. Käseglocke zusammen 1.00

Butterglocke u. Käseglocke zusammen 1.00

Butterglocke u. Käseglocke zusammen 1.00

Butterglocke u. Käseglocke zusammen 1.00

Butterglocke u. Käseglocke zusammen 1.00

Butterglocke u. Käseglocke zusammen 1.00

Butterglocke u. Käseglocke zusammen 1.00

Butterglocke u. Käseglocke zusammen 1.00

Butterglocke u. Käseglocke zusammen 1.00

Butterglocke u. Käseglocke zusammen 1.00

Butterglocke u. Käseglocke zusammen 1.00

Butterglocke u. Käseglocke zusammen 1.00

Butterglocke u. Käseglocke zusammen 1.00

Butterglocke u. Käseglocke zusammen 1.00

Butterglocke u. Käseglocke zusammen 1.00

Butterglocke u. Käseglocke zusammen 1.00

Butterglocke u. Käseglocke zusammen 1.00

Butterglocke u. Käseglocke zusammen 1.00

Butterglocke u. Käseglocke zusammen 1.00

Stadt-Theater Halle
Seute Freitag 9-12.30 Uhr
Herrn rote eine
Hintermann
Spielzeit von 3
Gobor
Sonabend
9-12.30 Uhr
Herrn u. Julia
Trauerpiel von
Schafepetre

CAPITOL
Lauchstädter Str. 1
Heute Freitag
der unsterblich.
Lustspielclager
Der erste Kuß
Anny Ondra

Textbücher
zu den
Auführungen
im Stadt-Theater
sind zu haben
in den
Bücherstaben
der
Saal-Zeitung
(Allgem. Zeitung für
Mitteldeutschland)
Rannischestr. 13
Kriegsministerium 6
Tel. 24646

Im Logensaal, Paradeplatz
Mittwoch, den 13. März, abends 8 Uhr
Klingler-Quartett
II. Kammermusik-Abend
Streich-Quartette: Schumann (A), Dvorak (E), Schubert (B)
Karten bei Heinrich Hothan

Sommer-Sprossen
auch in den herkömmlichen Säulen, werden in
einigen Tagen
unter Garantie
durch 3, echte unerschöpfliche Sommerernte-
mittel „Sprossen“ (siehe B. (gelb. gelb.))
beiliegend.
Preis 2.75 Mark.
Reine Schärfe. Nur zu haben bei:
Bauhinie 3, H. Metz, Große Märktstr. 45,
Engel-Drogerie Minin Philipp, Waage-
burger Straße 20

Monatlicher Monatspreis durch Bote 2.00 RM., durch Ausgabestellen ohne Dringerteln 2.10 RM., Anzeigenpreis 0.12 RM., die schöne italienische Brillenzeitung, 0.75 RM., die WILHELM-Metz-Kalenderzeitung.

Walhalla
Telephon 28385
Dir. O. Kleinhaus
Täglich 20 Uhr.
Die
Internationale
Hauptstadt
Konkurrenz
mit dem Hrn.
Ringewander
Otto Hübner
dazu 4 fabelhafte
Valeto-Programme
Gewöhnl. Preise
ab 60 Pf.
Sonabend,
nachm. 4 Uhr
Hänkel und Gretel
Kindermärchen
in 4 Akten
m. Gesang u. Tanz
Sonntag,
nachm. 4 Uhr
Kolbäppchen
Kindermärchen
in 5 Akten
v. Gebr. Grimm
Kleine Preise von
0.30 bis 1.25 Mk.
für groß u. klein.
Café Walhalla
Tägl. nachm. u.
abends Origin.
russ. Balalaika
Kap. Sachsa

Wegen Auflösung des Geschäfts
auf alle Herrenhüte 30%
auch alle Pelzwaren bedeutend billiger
Hl. Ulrichstraße 21

Im Logensaal, Paradeplatz
Mittwoch, den 13. März, abends 8 Uhr
Klingler-Quartett
II. Kammermusik-Abend
Streich-Quartette: Schumann (A), Dvorak (E), Schubert (B)
Karten bei Heinrich Hothan

Sommer-Sprossen
auch in den herkömmlichen Säulen, werden in
einigen Tagen
unter Garantie
durch 3, echte unerschöpfliche Sommerernte-
mittel „Sprossen“ (siehe B. (gelb. gelb.))
beiliegend.
Preis 2.75 Mark.
Reine Schärfe. Nur zu haben bei:
Bauhinie 3, H. Metz, Große Märktstr. 45,
Engel-Drogerie Minin Philipp, Waage-
burger Straße 20

Monatlicher Monatspreis durch Bote 2.00 RM., durch Ausgabestellen ohne Dringerteln 2.10 RM., Anzeigenpreis 0.12 RM., die schöne italienische Brillenzeitung, 0.75 RM., die WILHELM-Metz-Kalenderzeitung.

Morgen
Zum 7. u. letzten Male
Nacht-Vorführung
Sexualfilm
Falsche Scham
Geschlechtliches darf nicht
Geheimnis sein
BEISPIEL. Forts.: Die angemessene hitliche
Freude des kranken Bauern flüchtet in die
Stadt, um Geld zu verdienen. Unerfahren
fällt sie in die Hände eines „Menschentrommel-
“ in Gestalt eines Kravatten-Besonders. Er
nimmt sich ihrer an, besorgt ihr auch eine
Stille und zeigt ihr die Großstadt.
Sonabend
23 Uhr
Karten bei Hothan und
-Theater, Alte Promenade

MODERNES THEATER
die
Ulbrade Tanz-Kapelle
Letzte Woche
des fabelhaften Spielplanes:
Willy Wacker, Siel u. Partnerin
Ernst Walter, Yale Compagnie
Maria Asakoff u. „D. elektr. Stuhl“
Sonabend:
Künstler-Nachttast
Ende 4 Uhr! Ende 4 Uhr!
Sonntag: 4 Uhr-Tanz-Tec
mit Vorstellung bei freiem Eintritt.

**Stempel-
Pfausch**
Gr. Nikolaistr. 6
Fernruf: 236 05

Bergschenke
Perle d. Saaleales
Jeden Sonnabend
nachmittags
Konzert
Eintritt frei
Sonntag, 10. März
Ehrentag
d. Hauskapelle

**Tätige
Schneiderin**
nimmt auch Kund-
schaft an
Lindenstraße 62

Zur Ausführung von
Malerarbeiten
empfiehlt sich
W. Kellermann
Fernauf: 22946 - Malermeister - Seebauer Str. 21
Trotzhar Straße 57 - Gegründet 1915

Strümpfe
für Damen u. Kinder
aus
Wolle, Seide, Flor u.
Baumwolle
Herren-Socken
Kinder-Socken
Sportstrümpfe
Gute
Qualitäten
Stets
sehr preiswert
HUTH
HALLE 1/2 GROSSE STEINSTR. 86/87. MARKT 21